RICHEMONT

JAHRESBERICHT 1991
RAPPORT ANNUEL 1991
ANNUAL REPORT 1991

VERWALTUNGSRAT
CONSEIL D'ADMINISTRATION
BOARD OF DIRECTORS

Compagnie Financière Richemont AG

Nikolaus Senn	Präsident / Président / Chairman
Jean-Paul Aeschimann	Vizepräsident / Vice-président / Deputy Chairman
Johann Rupert	Delegierter des Verwaltungsrates / Administrateur délégué / Managing Director
Jan du Plessis	
Max Ehrbar	
René Gerber	
Yves-André Istel	
Joseph Kanoui	
The Rt Hon Lord Swaythling	

Richemont SA

Johann Rupert	Präsident / Président / Chairman
Joseph Kanoui	Delegierter des Verwaltungsrates / Administrateur délégué / Managing Director
Jean-Paul Aeschimann	
Jan du Plessis	
René Gerber	
Eloy Michotte	
Alan Quasha	
Howard Tanner	

RICHEMONT

JAHRESBERICHT 1991 3
RAPPORT ANNUEL 1991 39
ANNUAL REPORT 1991 75

JAHRESBERICHT 1991

Die wichtigsten Zahlen	4
Brief an die Aktionäre und Partizipanten	5
Struktur der Gruppe	6
Jahresüberblick	7
Konsolidierte Jahresrechnung	13
Compagnie Financière Richemont AG – Bericht des Verwaltungsrates	27
Richemont SA – Bericht des Verwaltungsrates	31
Die wichtigsten Beteiligungen	36
Einladung zur Generalversammlung	38

DIE WICHTIGSTEN ZAHLEN

	1987[1] £	1988[1] £	1989 £	1990 £	**1991 £**
Gewinn vor Steuern	104,8 Mio	118,1 Mio	467,5 Mio	580,4 Mio	**596,1 Mio**
Reingewinn vor ausserordentlichem Ertrag	66,9 Mio	77,0 Mio	106,5 Mio	146,3 Mio	**177,3 Mio**
Gewinn	66,9 Mio	77,0 Mio	109,8 Mio	146,3 Mio	**177,3 Mio**
Gewinn pro Einheit	116.50	134.10	185.40	254.70	**308.70**
Dividende pro Einheit	–	–	33.75	41.25	**50.625**
Eigene Mittel	–	730,0 Mio	828,5 Mio	977,0 Mio	**1 141,0 Mio**
Eigene Mittel pro Einheit	–	1 271.30	1 442.80	1 701.50	**1 987.10**

[1] Die Zahlen für 1987 und 1988 sind auf einer Pro-forma-Basis wiedergegeben, sind jedoch nicht neu dargestellt, um den im letzten Jahr eingeführten Konsolidierungsgrundsätzen zu entsprechen. Die Zahlen für 1989, 1990 und 1991 tragen den derzeitigen Konsolidierungsgrundsätzen, wie in der Anmerkung 1(b) zur Konsolidierten Jahresrechnung beschrieben, Rechnung.

Alle Zahlen, mit Ausnahme des Gewinns vor Steuern, sind direkt miteinander vergleichbar.

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE UND PARTIZIPANTEN

Zug, 27. Juni 1991

Sehr geehrte Damen und Herren,

Es freut mich, im Namen des Verwaltungsrates bekanntzugeben, dass Richemont während des am 31. März 1991 zu Ende gegangenen Geschäftsjahres gute Resultate erzielt hat. Der den Inhabern von Einheiten zustehende Gewinn hat um 21,2 Prozent von £ 146,3 Mio. auf £ 177,3 Mio. zugenommen. Der Bruttoverkaufserlös stieg um 9,2 Prozent auf rund £ 6 450 Mio. Mit Befriedigung geben wir daher bekannt, dass die Dividende per Einheit um 22,7 Prozent auf £ 50.625 erhöht wird.

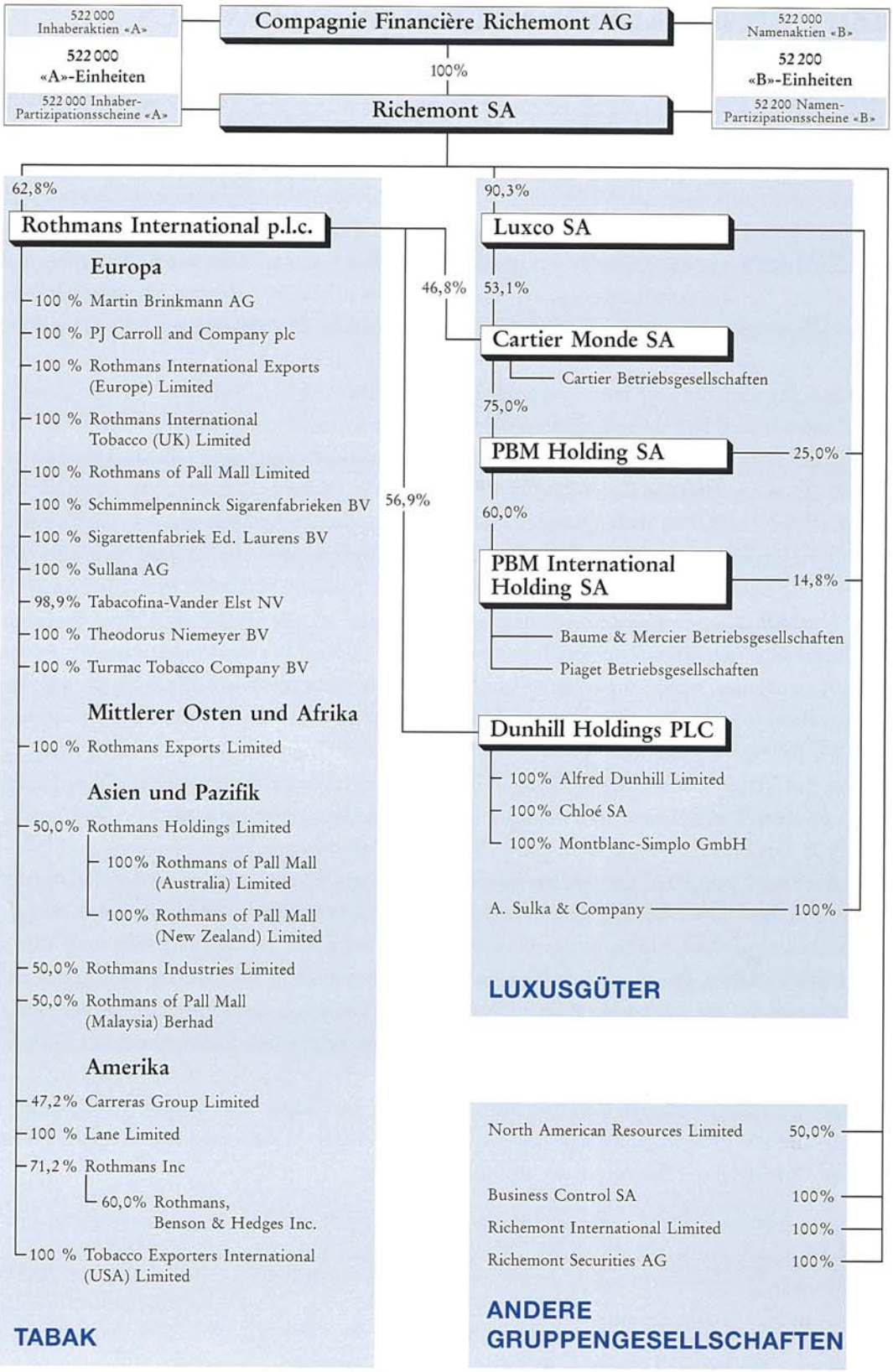
Das Berichtsjahr kann als Konsolidierungsphase bezeichnet werden, in welcher sich der Erwerb der Kontrolle über Rothmans International p.l.c. auf verschiedene Arten erstmals auswirkte. Im September 1990 wurden die Beziehungen auf der Geschäftsleitungsebene durch die Übernahme der Funktion des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates der Rothmans International durch Herrn Johann Rupert verstärkt. Dadurch traf er wieder mit Herrn Jan du Plessis zusammen, der die Rolle des für die Finanzen der Gruppe dieser Gesellschaft zuständigen Verwaltungsrates, nach dem verfrühten Tod seines Vorgängers anfangs des letzten Jahres, übernommen hatte. Herr Josef Kanoui, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Cartier Monde SA, trat dem Verwaltungsrat der Rothmans International bei und Lord Swaythling, Präsident des Verwaltungsrates der Rothmans International, wurde in den Verwaltungsrat der Richemont berufen. Diese Massnahmen vereinigen Richemont und Rothmans International auf oberster Geschäftsleitungsebene und widerspiegeln die enge Zusammenarbeit, die zwischen den zwei Organisationen entwickelt wird.

Die an der letzten Generalversammlung in den Verwaltungsrat gewählten Herren, Yves-André Istel und René Gerber, heissen wir willkommen. Herr Istel ist Gründungspartner der Wasserstein Perella & Co. Inc., einer spezialisierten, in New York domizilierten Investitionsbank und Präsident des Verwaltungsrates ihrer internationalen Gesellschaft. Herr Gerber ist seit der Bildung der Gruppe in den frühen siebziger Jahren eng mit Richemont verbunden. Er hält mehrere Verwaltungsratssitze und ist Delegierter des Verwaltungsrates der Edesa SA. Wir möchten auch Herrn Thys Roux danken, der an der letztjährigen Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten ist. Herr Roux hat Richemont und deren Vorgängerinnen über vierzig Jahre seine Dienste zur Verfügung gestellt und einen unschätzbaren Beitrag zur Entwicklung der Gruppe geleistet.

In jeder Gesellschaft können Resultate nur durch eine gemeinsame Anstrengung der Geschäftsleitung und der Belegschaft erreicht werden. Wir danken den Mitarbeitern der Gruppe auf der ganzen Welt für ihren Beitrag zu den erzielten Erfolgen.

Nikolaus Senn
Präsident des Verwaltungsrates

Compagnie Financière Richemont AG


522 000 Inhaberaktien «A»
522 000 «A»-Einheiten
522 000 Inhaber-Partizipationsscheine «A»
Compagnie Financière Richemont AG
100%
Richemont SA
522 000 Namenaktien «B»
52 200 «B»-Einheiten
52 200 Namen-Partizipationsscheine «B»
62,8%
Rothmans International p.l.c.
Europa
100 % Martin Brinkmann AG
100 % PJ Carroll and Company plc
100 % Rothmans International Exports (Europe) Limited
100 % Rothmans International Tobacco (UK) Limited
100 % Rothmans of Pall Mall Limited
100 % Schimmelpenninck Sigarenfabrieken BV
100 % Sigarettenfabriek Ed. Laurens BV
100 % Sullana AG
98,9% Tabacofina-Vander Elst NV
100 % Theodorus Niemeyer BV
100 % Turmac Tobacco Company BV
Mittlerer Osten und Afrika
100 % Rothmans Exports Limited
Asien und Pazifik
50,0% Rothmans Holdings Limited
100% Rothmans of Pall Mall (Australia) Limited
100% Rothmans of Pall Mall (New Zealand) Limited
50,0% Rothmans Industries Limited
50,0% Rothmans of Pall Mall (Malaysia) Berhad
Amerika
47,2% Carreras Group Limited
100 % Lane Limited
71,2 % Rothmans Inc
60,0% Rothmans, Benson & Hedges Inc.
100 % Tobacco Exporters International (USA) Limited
TABAK
46,8%
56,9%
90,3%
Luxco SA
53,1%
Cartier Monde SA
Cartier Betriebsgesellschaften
75,0%
PBM Holding SA
25,0%
60,0%
PBM International Holding SA
14,8%
Baume & Mercier Betriebsgesellschaften
Piaget Betriebsgesellschaften
Dunhill Holdings PLC
100% Alfred Dunhill Limited
100% Chloé SA
100% Montblanc-Simplo GmbH
A. Sulka & Company
100%
LUXUSGÜTER
North American Resources Limited 50,0%
Business Control SA 100%
Richemont International Limited 100%
Richemont Securities AG 100%
ANDERE GRUPPENGESELLSCHAFTEN

JAHRESÜBERBLICK

Einleitung

Während der Berichtsperiode hat die Compagnie Financière Richemont AG die finanzielle und operative Kontrolle über die Tätigkeit von Tochtergesellschaften ausgeübt, die im Tabak- und Luxusgüterbereich einen Jahresumsatz von rund £ 6 448,5 Millionen erzielten.

Zurzeit verfügt die Gruppe über Fabrikationsstätten in über dreissig Ländern. Deren Produkte werden in mehr als hundertsechzig Ländern verkauft.

Zudem betreiben die Gruppengesellschaften gegenwärtig acht Industrieanlagen in der Schweiz, die direkt und indirekt ungefähr fünftausend Personen beschäftigen und ein Exportvolumen von über Fr. 1,2 Milliarden pro Jahr erarbeiten.

Im letzten Jahresbericht haben wir darauf hingewiesen, dass die Gruppe von einem anhaltenden Wirtschaftswachstum und einer steigenden Vermögensbildung in den wichtigsten Industrieländern profitiert hat. Wir äusserten Befürchtungen hinsichtlich der Entwicklung der Weltwirtschaftslage. Diese haben sich als sehr begründet erwiesen. Zudem haben sich die Auswirkungen der Rezession durch die Golfkrise verschlimmert und zu einem starken Rückgang der Geschäfts- und Ferien-Reisetätigkeit geführt.

Trotz diesen erschwerenden Faktoren hat die Gruppe zufriedenstellende Resultate erreicht, wobei sowohl der Tabak- als auch der Luxusgüterbereich gute Leistungen erbracht haben. Insbesondere haben die Resultate der Tabakaktivitäten die bemerkenswerte Widerstandskraft dieser Industrie unter Beweis gestellt.

Das Berichtsjahr ist das erste, in welchem die Auswirkungen des Erwerbs der zusätzlichen 29,1 Prozent der Rothmans International voll auf die Resultate der Gruppe durchgeschlagen haben. Die Resultate der Rothmans in der Berichtsperiode haben den zusätzlichen Aufwand im Zusammenhang mit dem Erwerb, insbesondere den Zinsaufwand und die Amortisation von Goodwill, mehr als kompensiert.

Jahresergebnis

Trotz der relativen Stärke des £-Sterling gegenüber anderen Währungen, insbesondere dem Dollar, stieg der Nettoverkaufserlös während des Berichtsjahres um 4,4 Prozent auf £ 2 988,3 Mio. Der Nettoverkaufserlös für Tabakprodukte zeigte einen Zuwachs von 7,1 Prozent auf £ 2 050,4 Mio., und die Luxusprodukte trugen einen Betrag von £ 904,1 Mio., entsprechend einer Erhöhung von 4,1 Prozent auf £-Sterling-Basis gegenüber dem Vorjahresergebnis, bei.

Der konsolidierte Betriebsgewinn betrug £ 556,4 Mio. Nach einer als Folge der gestiegenen Beteiligung an Rothmans International höheren Abschreibung von Goodwill im Betrage von £ 11,3 Mio. nahm der Betriebsgewinn gegenüber dem Vorjahr um 6,3 Prozent zu. Die Tabakinteressen

erarbeiteten einen Betriebsgewinn von £ 351,5 Mio., eine Erhöhung um 8,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr, während der Betriebsgewinn auf dem Luxusgütergebiet der Gruppe um 5,4 Prozent auf £ 206,6 Mio. anstieg.

Das Jahresergebnis widerspiegelt die Zinsbelastung von £ 62,8 Mio. für die 10,25 Prozent Notes, die im Zusammenhang mit dem Erwerb der zusätzlichen Beteiligung an Rothmans International im Dezember 1989 ausgegeben wurden. Diese Belastung, die teilweise durch die günstigen Auswirkungen der weltweit gestiegenen Zinssätze auf den erhöhten Beständen an flüssigen Mitteln in der Gruppe kompensiert wurde, verursachte im Berichtsjahr eine Reduktion des konsolidierten Nettozinsertrages um rund £ 10,2 Mio.

Insgesamt stieg der Reingewinn und der Gewinn pro Einheit um 21,2 Prozent auf £ 177,3 Mio. bzw. £ 308.70.

Tabakprodukte

Rothmans International p.l.c. erfreute sich eines erfolgreichen Jahres mit einem Betriebsgewinn, der sich um 9,7 Prozent auf £ 477,1 Mio. erhöhte. Von diesem Betrag wurden £ 351,5 Mio. durch die Tabakaktivitäten erarbeitet und der Rest durch die Interessen von Rothmans International in Cartier Monde SA und Dunhill Holdings PLC. Während des Berichtsjahres erzielte Rothmans International einen Nettoverkaufserlös aus Tabakprodukten von £ 2 050,4 Mio., was einer Erhöhung um 7,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im vergangenen Jahr hat Rothmans International weltweit eine Zunahme des Zigarettenverkaufsvolumens von rund 8 Prozent erreicht. Unternehmen mit 50 Fabriken und einer Gesamtbelegschaft von rund 22 900 Personen gehören zum Tabakbereich der Gruppe.

Nach der Pensionierung von Herrn Vernon Brink Ende Dezember 1990 – nach rund 40 Jahren unschätzbarer Dienste, die letzten 10 Jahre als Geschäftsleiter der Gruppe – wurde Herr William Ryan, bis dahin Geschäftsführer der australischen Tochtergesellschaft der Rothmans International, zum Geschäftsführer der Tabakaktivitäten befördert. Zudem wurde die Organisationsstruktur der Rothmans International überprüft und das Management der Tabakaktivitäten gestärkt.

Das Ziel der Restrukturierung im Tabakbereich besteht darin, die weltweiten Einkaufs-, Produktions- und Vermarktungstätigkeiten vermehrt zu integrieren. Gleichzeitig wurde das Schwergewicht darauf gelegt, den Rothmans-International-Marken das Ansehen von hoher Qualität zu erhalten sowie die bestehenden Marken zu schützen und neue Marken zu entwickeln.

In Europa stiegen die Verkäufe von Rothmans International hauptsächlich als Folge der Öffnung der osteuropäischen Märkte. Im früheren Ostdeutschland hat die Gruppe einen beachtlichen Erfolg erzielt. Die deutsche Tochtergesellschaft Martin Brinkmann hat dementsprechend von höheren Verkäufen und Erträgen profitiert. Trotzdem gibt der grundsätzliche Trend von abneh-

menden Verkäufen in Deutschland, wenn man die Effekte der Wiedervereinigung ausschliesst, weiterhin Anlass zu Bedenken. Im übrigen Westeuropa sind die Märkte stabil geblieben oder zeigen nur eine minimale Abnahme der gesamten Zigarettenverkäufe. In Grossbritannien haben sich die Marketing-Vereinbarungen mit Philip Morris hinsichtlich Verkäufe und Rentabilität günstig ausgewirkt. In den anderen Märkten wurde die Ertragskraft grundsätzlich erhalten oder erhöht, mit Ausnahme von Frankreich, wo die dauernd hohen Vermarktungskosten für internationale Marken die Erträge beeinträchtigten.

In China, dem grössten Markt für Tabakprodukte der Welt, hat Rothmans International seine Verkäufe im vergangenen Jahr erhöht. Rothmans International ist in eine Joint-Venture-Vereinbarung mit einer lokalen Gesellschaft für die Produktion der Marken der Gruppe eingetreten. Der Abschluss dieser Vereinbarung ist ein wichtiger Schritt, welcher den Weg zu weiterem Wachstum in diesem Markt öffnen soll. In anderen Märkten in Nordostasien, in welchen Rothmans International tätig ist, insbesondere Japan, Hongkong, Südkorea und Taiwan, wurde im Berichtsjahr weiteres Wachstum erzielt.

In Australien erreichte die Gruppengesellschaft ein mittelmässiges Wachstum des Betriebsgewinns. Sie konnte ihren Marktanteil gegen intensive Konkurrenz in einem sich trotz zunehmenden Regierungseingriffen minimal erweiternden Markt halten. In Neuseeland war ein leichter Rückgang des Marktanteils der Gruppe zu verzeichnen, aber dank einer Verbesserung der Produktionseffizienz konnte die Rentabilität insgesamt erhöht werden.

In Malaysia stieg der Betriebsgewinn der Rothmans of Pall Mall wesentlich, dies insbesondere aufgrund des Wechsels der Konsumenten auf Prestigemarken wie Dunhill, den Marktleader in diesem Land.

Aus Singapur berichtet Rothmans Industries Limited ebenfalls über höhere Erträge, die durch Verbesserung der Produktionseffizienz und erhöhte Duty-Free-Verkäufe erreicht wurden.

In den USA wurden ebenfalls höhere Gewinne ausgewiesen trotz grundsätzlich unverändertem Verkaufsvolumen. Eine Verbesserung der Erträge aus den Tabaktätigkeiten wurde auch von der kanadischen Tochtergesellschaft Rothmans, Benson and Hedges Inc. erzielt, obwohl der Markt als Folge von ausserordentlich hohen Steuerlasten und einem eigentlichen Verbot von Marketingaktivitäten um rund 4 Prozent zurückging.

Im Mittleren Osten war der letzte Teil des Jahres durch die Auswirkungen des Golfkrieges dominiert, was zu niedrigeren Verkäufen und reduzierter Rentabilität führte. In den afrikanischen Märkten erhöhten sich die Verkaufsvolumen und die Erträge als Folge des Prestiges der Marken der Gruppe.

Während des Jahres hat Rothmans International die Theodorus Niemeyer BV, eine holländische Gesellschaft, die vorwiegend im Feinschnitt- und Pfeifentabakgeschäft tätig ist, erworben. Dies verstärkt Rothmans International's Präsenz in diesen Marktsektoren in Europa. Rothmans erwarb ebenfalls die 61,3 Prozent von PJ Carroll and Company plc, die sie nicht bereits besass. In der Republik Irland hält Carrolls eine dominierende Stellung im lokalen Markt, und im Lichte des EG-Marktes 1992 wird sich die Akquisition als sehr vorteilhaft für die Gesamtgruppe auswirken.

Luxusgüter

Richemont's Beteiligungen auf dem Luxusgütergebiet werden durch die Luxco SA und Rothmans International gehalten. Luxco hat eine Mehrheitsbeteiligung von 53,1 Prozent in Cartier Monde SA und direkt und durch Cartier Monde eine Beteiligung von 53,7 Prozent in Piaget und Baume & Mercier. Zudem hat Luxco eine 6,1-Prozent-Beteiligung an Yves Saint Laurent Groupe SCA. Rothmans International hat eine Beteiligung von 46,8 Prozent in Cartier Monde und besitzt 56,9 Prozent der Dunhill Holdings PLC.

Luxco SA

Während des Berichtsjahres stieg der Nettoverkaufserlös von Cartier, Piaget und Baume & Mercier um 7,7 Prozent auf £ 690,7 Mio., und der Betriebsgewinn stieg um 3,1 Prozent auf £ 152,1 Mio. Diese Resultate widerspiegeln den negativen Einfluss der Stärkung des £-Sterling um rund 14 Prozent gegenüber dem Dollar während des Jahres. In Dollar, der Berichterstattungswährung von Cartier Monde, erhöhte sich der Nettoverkaufserlös um 22,3 Prozent und der Betriebsgewinn um 17,1 Prozent.

Für diese Gesellschaften, deren Geschäftsjahr am 31. Dezember 1990 zu Ende ging, hat sich der Rückgang im internationalen Reiseverkehr als Folge der Golfkrise wesentlich bemerkbar gemacht, nachdem sehr gute Resultate im vorangegangenen Teil des Jahres 1990 zu verzeichnen waren. Die hochkarätigen Juwelen und Luxusuhren von Cartier, Piaget und Baume & Mercier haben sich als weniger anfällig gegenüber solchen Faktoren erwiesen als Produkte in darunterliegenden Marktsegmenten.

Im Hinblick auf die Stärke der Marken, der hohen Qualität der Produkte und der Dienstleistungen sowie der vielfältigen geografischen Herkunft der Kundschaft der Gesellschaften haben wir grosses Vertrauen in die Zukunft dieser Unternehmen. Diese Tatsachen stellen jedoch keinen Grund zur Selbstzufriedenheit dar, und die Geschäftsleitungen sind sich bewusst, dass sie ständig in Kontakt mit ihren Kunden und deren Wünschen hinsichtlich der zu offerierenden Produkte und der Qualität der gebotenen Dienstleistungen bleiben müssen. Ganz besonderes Gewicht wird daher auf die Promptheit und Qualität der Unterhalts- und Reparatur- sowie auf andere kundenorientierte Dienstleistungen gelegt.

Die Geschäftsleitung verfolgt zudem permanent die Leistungen dieser Gesellschaften, und insbesondere im Hinblick auf den unvermeidbaren Einfluss des zurzeit weltweit spürbaren Rezessionsdruckes sind Massnahmen getroffen worden, um sicherzustellen, dass die durchschnittliche Höhe der Rentabilität der letzten Jahre in den kommenden Jahren erhalten bleibt.

Während des Jahres hat Cartier 14 Boutiquen übernommen oder eröffnet und damit das Verteilernetz von eigenen Boutiquen und Läden weltweit auf 86 erhöht und die Kontrolle über ihre australischen und karibischen Vertriebsgesellschaften übernommen. Neue Cartier-Läden wurden insbesondere in Madrid, Mailand, London und Beverly Hills eröffnet und damit die Anzahl sämtlicher eigener und konzessionierter Verkaufsstellen auf 141 erhöht. Die Zahl der Mitarbeiter ist auf rund 3 500 gestiegen. Davon sind rund 800 in der Schweiz beschäftigt, wo Cartier den Bau des

neuen Verteilerzentrums im Kanton Freiburg abgeschlossen hat und wo gute Fortschritte bei der Konstruktion eines Fabrikationsbetriebes in St-Imier im Kanton Bern gemacht wurden. Cartier hat zudem durch Beteiligung an Joint Ventures in der Gehäuseherstellung und im Polierbereich in der Schweizer Uhrenindustrie weiter investiert.

Piaget und Baume & Mercier haben mit Cartier sehr eng in der Erhöhung der Effizienz der Produktionsstätten und des Verteilernetzes zusammengearbeitet. Baume & Mercier hat auch die Kontrolle über ihre Distributionskanäle in Nordamerika übernommen. Piaget und Baume & Mercier betreiben jetzt 9 Verkaufsstellen in Paris, Cannes, Monaco, Genf, Hongkong und Singapur und beschäftigen rund 900 Personen in der Schweiz und im Ausland.

Dunhill Holdings PLC

Dunhill Holdings PLC beschäftigt sich durch ihre Tochtergesellschaften in der weltweiten Vermarktung von Luxuskonsumgütern – insbesondere Herrenbekleidung, Uhren, Schreibutensilien, Accessoires für Herren, Lederwaren, Parfum und Modebekleidung für Damen – unter den Marken Dunhill, Montblanc und Chloé.

Für das am 31. März 1991 zu Ende gegangene Geschäftsjahr hat Dunhill Holdings eine Erhöhung des Betriebsgewinnes von 13,5 Prozent auf £ 55,1 Mio. ausgewiesen bei einem konsolidierten Nettoverkaufserlös von £ 227,3 Mio., was einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahresrekord entspricht.

Die Alfred Dunhill-Marke wird weltweit mit Herrenbekleidung und Accessoires höchster Qualität identifiziert. Das Zusammenwirken der speziell in den USA beobachteten Rezession und der spürbaren Reduktion der Ferien- und Geschäftsreisetätigkeit als Folge des Golfkrieges haben ihren Niederschlag in einer reduzierten Wachstumsrate im vergangenen Geschäftsjahr gefunden.

Montblanc Prestige-Schreibutensilien sind für ihr Design und die hervorragende Qualität international berühmt. Während des Berichtsjahres hat eine Kombination von höheren Verkäufen der berühmten «Meisterstück»- und «Solitär»-Linien, zusammen mit Produktivitätsgewinnen der Hamburger Fabrikationsstätte, ein weiteres Mal ein ausgezeichnetes Resultat erbracht.

Chloé, das französische Mode- und Parfumhaus, hat in einem sehr schwierigen Jahr seine Ertragsziele erreicht.

Übrige Beteiligungen

Als Folge einer Überprüfung der längerfristigen Strategie hinsichtlich der Kerninvestitionen der Gruppe wurde die Beteiligung an TransAtlantic Holdings PLC im Mai dieses Jahres für eine Barablösung von £ 150,6 Mio. verkauft. Diese Transaktion, abgeschlossen nach dem Ende des Geschäftsjahres, hat keinen Einfluss auf das Ergebnis des Berichtsjahres. Während des Jahres 1990 berichtete TransAtlantic über eine Zunahme des Reingewinnes um 5,3 Prozent auf £ 31,8 Mio. Die eigenen Mittel fielen von £ 1 129,3 Mio. im Jahre 1989 auf £ 984,1 Mio., hauptsächlich als Resultat von Rückstellungen auf den Buchwerten der Anlagen in Immobilien und anderen Projekten.

In den USA hatte die North American Resources Limited, an welcher die Gruppe beteiligt ist, unter den Auswirkungen der Rezession zusammen mit unvorhergesehenen Schwierigkeiten in ihren Öl- und Erdgastätigkeiten zu leiden. Die Gesellschaft ist sehr liquid, und eine erneute Beurteilung der strategischen Ziele und die Identifizierung von Möglichkeiten für die Zukunft steht kurz vor dem Abschluss.

Dividenden

Der Verwaltungsrat der Richemont SA hat empfohlen, den Inhabern von Partizipationsscheinen eine Dividende auszuschütten, die einschliesslich der 1-Prozent-Vorzugsdividende 6,75 Prozent der Höhe der Partizipationsreserve ausmachen soll. Die Ausschüttung beläuft sich damit auf insgesamt £ 29,1 Mio. oder £ 50.625 pro Partizipationsschein. Der Verwaltungsrat der Compagnie Financière Richemont AG hat diesen Vorschlag gutgeheissen, so dass er an der Generalversammlung der Richemont SA angenommen werden wird.

Der Verwaltungsrat der Compagnie Financière Richemont AG hat in Übereinstimmung mit seiner Politik der Reservenbildung entschieden, für das Berichtsjahr auf dem eigenen Aktienkapital keine zusätzliche Dividende vorzuschlagen.

Die Gesamtdividende pro Einheit (Aktie und Partizipationsschein) wird für das vergangene Jahr daher £ 50.625 betragen.

Johann Rupert.

Johann Rupert
Delegierter des Verwaltungsrates
Compagnie Financière Richemont AG

KONSOLIDIERTE JAHRESRECHNUNG PER 31. MÄRZ 1991

Konsolidierte Bilanz per 31. März 1991

vor Gewinnverwendung

	Anmerkungen	1991 Mio £	1990 Mio £
AKTIVEN			
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2	497,0	424,4
Goodwill	3	500,1	381,0
		997,1	805,4
Beteiligungen			
Assoziierte Gesellschaften	4	174,9	181,8
Andere langfristige Beteiligungen	5	51,4	50,6
		226,3	232,4
Nettoumlaufvermögen			
Warenvorräte	6	1 030,0	906,3
Debitoren	7	841,6	752,3
Wertschriften	8	597,8	431,5
Flüssige Mittel		861,7	927,8
Umlaufvermögen		3 331,1	3 017,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	9	(1 431,0)	(1 190,8)
		1 900,1	1 827,1
		3 123,5	2 864,9
EIGENE MITTEL			
Aktienkapital	10	223,2	223,2
Partizipationsreserve	11	430,7	430,7
Kapital	12	653,9	653,9
Gewinnvortrag und andere Reserven	13	487,1	323,1
		1 141,0	977,0
MINDERHEITSANTEILE		810,5	711,0
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Darlehen	14	763,3	822,1
Sonstige	15	408,7	354,8
		1 172,0	1 176,9
		3 123,5	2 864,9

Die Anmerkungen auf den Seiten 17 bis 24 sind Bestandteil dieser Jahresrechnung.

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 1991 abgeschlossene Geschäftsjahr

	Anmerkungen	1991 Mio £	1990 Mio £
Bruttoverkaufserlös		**6 448,5**	5 905,3
Zölle, Abgaben und andere Steuern		**(3 460,2)**	(3 043,8)
Nettoverkaufserlös		**2 988,3**	2 861,5
Gestehungskosten der verkauften Produkte		**(1 917,6)**	(1 864,0)
Bruttogewinn		**1 070,7**	997,5
Betriebskosten – netto		**(523,9)**	(483,0)
Amortisation von Goodwill		**(11,3)**	(3,7)
Betriebsgewinn der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften	16	**535,5**	510,8
Anteil am Betriebsgewinn der assoziierten Gesellschaften	17	**20,9**	19,7
Betriebsgewinn		**556,4**	530,5
Nettozins- und übriger Ertrag	18	**39,7**	49,9
Gewinn vor Steuern		**596,1**	580,4
Steuern	19	**(222,9)**	(209,3)
Gewinn nach Steuern		**373,2**	371,1
Minderheitsanteile		**(195,9)**	(224,8)
Reingewinn	20	**177,3**	146,3
Gewinn pro Einheit	21	**£ 308.70**	£ 254.70

Die Anmerkungen auf den Seiten 17 bis 24 sind Bestandteil dieser Jahresrechnung.

Konsolidierte Cash-flow-Rechnung für das am 31. März 1991 abgeschlossene Geschäftsjahr

	1991 Mio £
Betriebsgewinn	556,4
zuzüglich (abzüglich):	
Anteil am Betriebsgewinn der assoziierten Gesellschaften	(20,9)
Abschreibungen auf Sachanlagen	74,9
Amortisation von Goodwill	11,3
Erhöhung langfristige Rückstellungen	22,8
Gewinn aus Veräusserung von Sachanlagen	(1,7)
Gewinn aus Veräusserung von langfristigen Beteiligungen	(4,6)
Zufluss flüssiger Mittel aus betrieblicher Tätigkeit	638,2
Nettozins- und übriger Ertrag	43,7
Bezahlte Steuern	(195,5)
Dividenden von assoziierten Gesellschaften	6,7
Zunahme des Nettoumlaufvermögens	(157,8)
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit	335,3
Zufluss von Mitteln aus kurzfristiger Verschuldung	66,1
Zufluss von Mitteln aus langfristiger Verschuldung	53,8
Rückzahlung langfristiger Schulden	(20,5)
Bezahlte Dividende auf Partizipationsreserve	(23,7)
Bezahlte Dividende an Minderheitsaktionäre	(75,9)
Erhöhung von Minderheitsanteilen	8,7
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit	8,5
Erwerb von Tochtergesellschaften, exklusive akquirierter flüssiger Mittel	(105,3)
Erwerb von Minderheitsanteilen	(34,3)
Erwerb von Sachanlagen, netto	(125,9)
Erwerb von langfristigen Beteiligungen, netto	(4,0)
Verkauf von Anteilen assoziierter Gesellschaften, netto	33,7
Cash-flow für Investitionstätigkeit	(235,8)
Auswirkungen von Wechselkursänderungen	(7,8)
Nettoerhöhung der flüssigen Mittel und Wertschriften	100,2
Flüssige Mittel und Wertschriften zu Beginn des Jahres	1 359,3
Flüssige Mittel und Wertschriften am Ende des Jahres	1 459,5

Die Anmerkungen auf den Seiten 17 bis 24 sind Bestandteil dieser Jahresrechnung.

Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung per 31. März 1991

Anmerkung 1 – Zusammenfassung der wichtigsten Grundsätze der Rechnungslegung

(a) Basis der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde auf der Basis der Anschaffungswerte in £-Sterling erstellt.

(b) Konsolidierung

Die Jahresrechnung enthält die Abschlüsse der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften. Eine Gesellschaft, an welcher die Gesellschaft direkt oder über Tochtergesellschaften indirekt mehr als 50 Prozent des ausgegebenen Kapitals und der Stimmen besitzt, wird als Tochtergesellschaft betrachtet. Eine Gesellschaft, an der die Gesellschaft mit 20 bis 50 Prozent des ausgegebenen Kapitals und der Stimmen beteiligt ist, wird ebenfalls als Tochtergesellschaft betrachtet, sofern die Gruppe auf sie einen massgeblichen Einfluss ausüben kann. Gewisse unbedeutende, nicht aktive Tochtergesellschaften werden nicht konsolidiert. Die Jahresrechnungen der Tochtergesellschaften schliessen grundsätzlich per 31. März ab. In Fällen, in denen diese Gesellschaften nicht per 31. März abschliessen, werden die zuletzt verfügbaren geprüften Jahresabschlüsse als Basis für die konsolidierte Jahresrechnung herangezogen.

Eine Gesellschaft, welche nicht als Tochtergesellschaft behandelt wird, an der die Gruppe langfristig mit zwischen 20 und 50 Prozent des ausgegebenen Kapitals und der Stimmen beteiligt ist, wird unter Anwendung der Equity-Methode als assoziierte Gesellschaft bilanziert. Der Anteil der Gruppe am Ergebnis und an den eigenen Mitteln dieser Gesellschaften wird auf der Basis der Jahresrechnung per 31. März erfasst. In Fällen, in denen diese Gesellschaften nicht per 31. März abschliessen, werden die zuletzt verfügbaren geprüften Jahresabschlüsse als Basis für die konsolidierte Jahresrechnung herangezogen.

Der Reingewinn der Tochtergesellschaften und der assoziierten Gesellschaften wird in der Jahresrechnung ab Übernahmedatum pro rata miteinbezogen.

(c) Währungsumrechnungen

Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen, inklusive Investitionen in assoziierten Gesellschaften, werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Devisenkursen in £-Sterling umgerechnet. Zu Konsolidierungszwecken wird das Aktienkapital der Holdinggesellschaft zum historischen Kurs von Schweizer Franken in £-Sterling umgerechnet. Erträge von Tochtergesellschaften und assoziierten Gesellschaften, deren Bücher in Fremdwährungen geführt sind, werden zu durchschnittlichen Kursen während des Geschäftsjahres in £-Sterling umgerechnet.

Kursgewinne und -verluste, die aus Umrechnung von Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen von Tochtergesellschaften und Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften entstehen, werden direkt über die konsolidierten Reserven verbucht. Andere Kursdifferenzen, inklusive derjenigen aus Fremdwährungstransaktionen der normalen Geschäftstätigkeit, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

(d) Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert. Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der erwarteten Nutzungsdauer. Land und Anlagen im Bau werden nicht abgeschrieben.

Unter Leasingverträgen erworbene Anlagen werden aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer oder kürzere Vertragsperiode abgeschrieben. Verpflichtungen aus solchen Verträgen sind mit der ausstehenden Kapitalschuld in den Verbindlichkeiten enthalten.

Mietaufwand wird in der Gewinn- und Verlustrechnung laufend erfasst.

(e) Goodwill

Der bei Erwerb einer Tochtergesellschaft bzw. assoziierten Gesellschaft entstehende Mehrbetrag zwischen dem Wert der übernommenen bzw. anteiligen Vermögenswerte und höherem Kaufpreis wird als Goodwill betrachtet. Dieser wird entweder zu Lasten der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung laufend linear über 40 Jahre amortisiert oder im Zeitpunkt der Akquisition über die konsolidierten Reserven vollständig abgeschrieben.

Werbe- und Markteinführungskosten, Forschungs- und Entwicklungsaufwand sowie Patent- und Markenrechtskosten werden während des entsprechenden Geschäftsjahres abgeschrieben.

(f) Assoziierte Gesellschaften

Assoziierte Gesellschaften werden in der Bilanz zum anteiligen Wert des Nettovermögens aufgeführt, nachdem dieses, wenn nötig, den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe entsprechend angepasst wurde.

Der anteilige Betriebsgewinn und Nettozinsertrag werden in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung der anteiligen Steuern erfasst.

Die anteiligen Veränderungen der Reserven der assoziierten Gesellschaften werden in den konsolidierten Reserven entsprechend erfasst.

(g) Andere langfristige Beteiligungen

Andere langfristige Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für dauernde Wertverminderungen bilanziert.

(h) Warenvorräte

Warenvorräte werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktwerten bilanziert. Die Herstellungskosten beinhalten Materialkosten und direkte Lohnkosten, einen angemessenen Teil der indirekten Kosten sowie, wo zutreffend, Abgaben und Steuern.

(i) Wertschriften

Wertschriften, welche kotierte Aktien und Obligationen beinhalten, werden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktwerten bilanziert.

(j) Bruttoverkaufserlös

Der Bruttoverkaufserlös stellt den Betrag dar, welcher der Gesellschaft sowie ihren Tochtergesellschaften aus Verkäufen an Dritte zusteht. Dieser Betrag enthält Mehrwertsteuern, Abgaben und Verkaufssteuern; Handelsrabatte sind jedoch abgezogen.

(k) Steuern

Ertragssteuern werden aufgrund der ausgewiesenen Gewinne periodengerecht berechnet und zusammen mit der zu erwartenden Steuerbelastung für Dividendenerträge innerhalb der Gruppe auf solchen Erträgen zurückgestellt.

Für Erträge und Kosten, welche für Steuerzwecke in verschiedenen Perioden anfallen, werden die Steuern bei der Entstehung der Erträge und Kosten erfasst und zurückgestellt. Diese Rückstellungen werden zum jeweils per Jahresende gültigen Steuersatz gebildet, jedoch nur in jenen Fällen, in denen eine solche Besteuerung in absehbarer Zeit erwartet wird.

(l) Rückstellungen für Pensionen

Im Zusammenhang mit den von Gruppengesellschaften eingegangenen Pensionsverpflichtungen gegenüber Mitarbeitern werden Rückstellungen gebildet. Diese Rückstellungen, die in den meisten Fällen auf Versicherungsstatistiken basieren, werden unter Berücksichtigung der anwendbaren Finanzierungs- und anderen Vorschriften in den entsprechenden Ländern berechnet.

(m) Produkt-Garantien

Im Zusammenhang mit abgegebenen Kostenübernahmeverpflichtungen für Reparaturen bei gewissen Produkten, die unter einer internationalen Garantie gegen mechanische Defekte verkauft werden, anfallende Kosten werden im Zeitpunkt der Entstehung zulasten des Betriebsgewinnes verbucht.

Anmerkung 2 – Sachanlagen

	1991 Gesamte Kosten Mio £	1991 Aufgelaufene Abschreibungen Mio £	1991 Nettobuchwert Mio £	1990 Nettobuchwert Mio £
Land und Gebäude	276,6	94,0	182,6	160,5
Anlagen und Maschinen	523,4	341,9	181,5	144,6
Werkzeuge und Einrichtungen	241,5	130,9	110,6	81,5
Anlagen im Bau	22,3	–	22,3	37,8
	1 063,8	566,8	497,0	424,4

In den Sachanlagen sind Güter im Nettobuchwert von £-Sterling 16,5 Mio (1990: £-Sterling 13,4 Mio) enthalten, welche durch Leasingverträge erworben wurden.

Bewilligte Investitionsausgaben, für welche keine Rückstellungen in der Jahresrechnung gebildet wurden, betragen:

	1991 Mio £	1990 Mio £
Eingegangene Verpflichtungen	54,6	42,9
Bewilligte, vertragsmässig noch offene Projekte	52,9	45,8
	107,5	88,7

Anmerkung 3 – Goodwill

	1991 Mio £	1990 Mio £
Goodwill	516,3	384,7
Aufgelaufene Amortisationen	(16,2)	(3,7)
	500,1	381,0

Während des Jahres entstandener Goodwill im Betrage von £-Sterling 131,6 Mio. ist hauptsächlich auf den Erwerb der Minderheitsbeteiligungen an P. J. Carroll and Company plc (£-Sterling 65,3 Mio) und die Akquisition der Theodorus Niemeyer BV (£-Sterling 35,5 Mio) sowie weiterer kleiner im Laufe des Jahres vorgenommener Investitionen zurückzuführen.

Anmerkung 4 – Assoziierte Gesellschaften

	1991 Mio £	1990 Mio £
Kotierte Werte	114,2	115,7
Nicht kotierte Werte	60,7	66,1
	174,9	181,8
Marktwert der kotierten Werte am 31. März	139,9	199,2

Die Änderungen des Buchwertes der Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften während des Jahres sind nachstehend zusammengefasst:

	1991 Mio £	1990 Mio £
Buchwert am 1. April	181,8	226,1
Berichtigungen aus Währungsumrechnung	(8,1)	0,5
Käufe	5,1	11,9
Verkäufe	(3,6)	(46,4)
Umklassifizierung in Tochtergesellschaft	(11,4)	–
Erhöhung/(Verminderung) Gewinnvorträge und anderer Reserven nach Erwerbsdatum	11,1	(10,3)
	174,9	181,8

Anmerkung 5 – Andere langfristige Beteiligungen

	1991 Mio £	1990 Mio £
Anteile an börsenkotierten Unternehmungen zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen	21,0	33,0
Anteile an nicht kotierten Unternehmungen zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen	3,9	3,8
Übrige	26,5	13,8
	51,4	50,6
Marktwert der Anteile an börsenkotierten Unternehmungen per 31. März	22,0	39,6

Anmerkung 6 – Warenvorräte

	1991 Mio £	1990 Mio £
Rohmaterialien	474,2	475,3
Fertigprodukte	555,8	431,0
	1 030,0	906,3

Anmerkung 7 – Debitoren

	1991 Mio £	1990 Mio £
Handelsforderungen	604,1	517,9
Andere Forderungen	138,8	138,8
Vorauszahlungen und aufgelaufene Erträge	98,7	95,6
	841,6	752,3

Anmerkung 8 – Wertschriften

	1991 Mio £	1990 Mio £
Aktien, zu Anschaffungskosten oder tieferen Marktwerten	0,9	33,5
Obligationen, zu Anschaffungskosten oder tieferen Marktwerten	596,9	398,0
	597,8	431,5
Marktwert der Wertschriften am 31. März	615,5	433,2

Anmerkung 9 – Kurzfristige Verbindlichkeiten

	1991 Mio £	1990 Mio £
Bank- und andere Schulden	296,9	140,8
Kreditoren	143,5	185,3
Steuern	201,9	212,1
Zölle und indirekte Steuern	450,2	376,8
Sonstige Kreditoren	172,5	163,2
Aufgelaufene Unkosten und aufgeschobener Ertrag	166,0	112,6
	1 431,0	1 190,8

Bankschulden im Betrag von £-Sterling 61,6 Mio (1990: £-Sterling 49,3 Mio) und geschuldete Zölle und indirekte Steuern von £-Sterling 39,8 Mio (1990: £-Sterling 31,9 Mio) sind durch Aktiven von Gruppengesellschaften sichergestellt.

Anmerkung 10 – Aktienkapital

	1991 Mio £	1990 Mio £
522 000 Inhaberaktien «A» zum Nominalwert von je Fr. 1000, voll einbezahlt	202,9	202,9
522 000 Namenaktien «B» zum Nominalwert von je Fr. 100, voll einbezahlt	20,3	20,3
	223,2	223,2

Anmerkung 11 – Partizipationsreserve

	1991 Mio £	1990 Mio £
Reserve für 574 200 Partizipationsscheine ohne Nominalwert, ausgegeben durch Richemont SA, Luxemburg	430,7	430,7

Anmerkung 12 – Aktien- und Partizipationsscheinkapital

Gemäss den statutarischen Bestimmungen der beiden Gesellschaften wurden die Aktien der Gesellschaft und die Partizipationsscheine der Richemont SA folgendermassen gekoppelt:

(a) Jede Inhaberaktie «A» der Gesellschaft von Fr. 1000 Nennwert ist untrennbar mit einem Inhaberpartizipationsschein Richemont SA ohne Nennwert zu einer A-Einheit verbunden, die auf den Inhaber lautet.

(b) Jeweils zehn Namenaktien «B» der Gesellschaft von je Fr. 100 Nennwert sind mit einem Namenpartizipationsschein Richemont SA ohne Nennwert zu einer B-Einheit verbunden, die auf den Namen lautet.

Die gesamthaft ausgegebenen Einheiten setzen sich folgendermassen zusammen:

	1991	1990
(a) A-Einheit, je eine Inhaberaktie «A» der Gesellschaft und ein Inhaberpartizipationsschein Richemont SA	522 000	522 000
(b) B-Einheit, je zehn Namenaktien «B» der Gesellschaft und ein Namenpartizipationsschein Richemont SA	52 200	52 200
	574 200	574 200

Angesichts der untrennbaren Koppelung von Aktien und Partizipationsscheinen wird die Partizipationsreserve der Richemont SA in der konsolidierten Bilanz der Gesellschaft als Teil der eigenen Mittel ausgewiesen. Aus dem gleichen Grund sind Informationen, die normalerweise auf einer Basis «pro Aktie» angegeben werden, in dieser Jahresrechnung auf der Basis «pro Einheit» angeführt.

Anmerkung 13 – Gewinnvortrag und andere Reserven

	1991 Mio £	1990 Mio £
Bestand 1. April	323,1	174,6
Verwendung des Gewinnvortrages des Vorjahres		
5,5% Dividende auf Partizipationsreserve (1990: 4,5%)	(23,7)	(19,4)
Reingewinn	177,3	146,3
Kursdifferenzen	(7,7)	11,8
Übrige Veränderungen	18,1	9,8
	487,1	323,1

Aufgeteilt zwischen	1991 Mio £	1990 Mio £
Gesellschaft und Tochtergesellschaften	469,2	317,5
Assoziierte Gesellschaften	17,9	5,6
	487,1	323,1

Der Gewinnvortrag und die Reserven per 31. März in jedem Jahr sind jene vor Gewinnverwendungsbeschluss für das dann abgeschlossene Geschäftsjahr.

Gesetzliche Reserven von £-Sterling 44,1 Mio (1990: £-Sterling 43,9 Mio) sind in den obigen Zahlen enthalten und können nicht ausgeschüttet werden.

Anmerkung 14 – Langfristige Darlehen

	1991 Mio £	1990 Mio £
Rothmans Tobacco (Holdings) Limited, Jersey		
10,25% Notes 1994	612,7	612,7
Bankdarlehen	121,9	184,7
Sonstige Darlehen	2,2	2,9
Langfristige Darlehen	736,8	800,3
Sonstige	26,5	21,8
	763,3	822,1

Als Entgelt für den Erwerb im Dezember 1989 von «B»-Stammaktien der Rothmans International p.l.c., im Rahmen ihrer Offerte, alle «B»-Stammaktien, die sie noch nicht besass, zu übernehmen, emittierte Rothmans Tobacco (Holdings) Limited, Jersey («RTH») garantierte, dinglich unbesicherte, 1994 fällig werdende 10,25%-Notes im Nennwert von £-Sterling 612,7 Mio. RTH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Gesellschaft. Vorzeitige Tilgung, Rückzahlung oder Rückkauf durch RTH vorbehalten, werden diese Notes am 15. Oktober 1994 zur Rückzahlung fällig. Sie tragen Zins zu einem festen Zinssatz von 10,25% per annum. Die Notes sind Namenpapiere und transferierbar. Sie sind ranggleich mit allen übrigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verpflichtungen der RTH. Es wurde weder für die Kotierung noch für den Handel dieser Notes an irgendeiner Börse nachgesucht. Die Bezahlung der Zinsen und die Rückzahlung des Nennwertes der Notes wird unwiderruflich und unbedingt durch die Gesellschaft und Richemont SA («die Garanten») solidarisch verbürgt. Die Verpflichtungen der Garanten sind unbesichert. In den Dokumenten, die den Notes zugrunde liegen, sind RTH und die Garanten gewisse negative Verpflichtungen und andere Bedingungen hinsichtlich der Substitution der Garanten, der Bereitstellung von flüssigen Mitteln als Sicherheit und der Substitution oder des Ersatzes des Hauptschuldners, eingegangen.

Bankdarlehen im Betrage von £-Sterling 67,5 Mio (1990: £-Sterling 28,1 Mio) und sonstige Darlehen im Betrage von £-Sterling 0,9 Mio (1990: £-Sterling 2,4 Mio) sind durch Aktiven von Gruppengesellschaften besichert.

Eine Analyse der langfristigen Darlehen ergibt folgendes Bild:

	1991 Mio £	1990 Mio £
Rückzahlbar im Geschäftsjahr, abgeschlossen per 31. März: 1992	–	47,0
1993	6,8	75,7
1994	28,1	17,5
1995	634,1	634,9
1996	53,0	10,1
später	14,8	15,1
	736,8	800,3

Anmerkung 15 – Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

	1991 Mio £	1990 Mio £
Pensionsverpflichtungen	243,6	234,2
Aufgeschobene Steuern	92,4	65,6
Sonstige Rückstellungen	72,7	55,0
	408,7	354,8

Anmerkung 16 – Betriebsgewinn der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften

Der ausgewiesene Betriebsgewinn der Gruppe beinhaltet die folgenden Kosten:

	1991 Mio £	1990 Mio £
Abschreibung auf Sachanlagen	74,9	67,7
Amortisation von Goodwill	11,3	3,7
Mietaufwand	50,3	39,4

Anmerkung 17 – Anteil am Reingewinn/Verlust der assoziierten Gesellschaften

Der Anteil der Gruppe am Reingewinn/(Verlust) der assoziierten Gesellschaften ist nachstehend aufgeführt. Der Anteil der Gruppe am Betriebsgewinn, am Nettozinsertrag und an den Steuern wurde unter der entsprechenden Rubrik in der konsolidierten Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

	1991 Mio £	1990 Mio £
Nettoverkaufserlös	226,2	231,4
Gestehungskosten der verkauften Produkte	(159,5)	(188,5)
Bruttogewinn	66,7	42,9
Betriebskosten – netto	(45,8)	(23,2)
Betriebsgewinn	20,9	19,7
Nettozins- und übriger Ertrag	3,5	2,8
Gewinn vor Steuern	24,4	22,5
Steuern	(7,3)	(8,5)
Gewinn nach Steuern	17,1	14,0
Anteil der übrigen Aktionäre	(3,1)	(4,4)
Dividenden	(6,7)	(10,6)
Einbehaltener Reingewinn/(Verlust) des Geschäftsjahres	7,3	(1,0)

Anmerkung 18 – Nettozins- und übriger Ertrag

	1991 Mio £	1990 Mio £
Zins- und übriger Ertrag	162,0	117,5
Zins- und übriger Aufwand	(125,8)	(70,4)
	36,2	47,1
Anteil Nettozinsertrag der assoziierten Gesellschaften	3,5	2,8
	39,7	49,9

Anmerkung 19 – Steuern

	1991 Mio £	1990 Mio £
Laufende Steuern	188,0	192,1
Aufgeschobene Steuern	27,6	8,7
	215,6	200,8
Anteil an Steuern der assoziierten Gesellschaften	7,3	8,5
	222,9	209,3

Anmerkung 20 – Reingewinn

	1991 Mio £	1990 Mio £
Gewinn der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften	170,0	147,3
Anteilige Gewinn-/(Verlust-)Vorträge der assoziierten Gesellschaften	7,3	(1,0)
	177,3	146,3

Anmerkung 21 – Gewinn pro Einheit

Der Gewinn pro Einheit ergibt sich aus dem Reingewinn von £-Sterling 177,3 Mio (1990: £-Sterling 146,3 Mio), gemessen an den 574 200 (1990: 574 200 Einheiten) ausgegebenen Einheiten.

Anmerkung 22 – Finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Für gewisse Gruppengesellschaften bestanden per 31. März 1991 aus normaler Geschäftstätigkeit finanzielle Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten, aus deren Abwicklung jedoch keine materiellen Verluste erwartet werden.

Anmerkung 23 – Wichtiges Ereignis nach Bilanzstichtag

Am 30. Mai 1991 verkaufte die Gruppe ihre 24,9%-Beteiligung an TransAtlantic Holdings PLC für eine Barabfindung von £-Sterling 150,6 Mio. Der erzielte Gewinn aus dieser Transaktion wird als ausserordentlicher Ertrag in den Finanzausweisen für das am 31. März 1992 zu Ende gehende Geschäftsjahr ausgewiesen werden.

Bericht über die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

An den Verwaltungsrat der
Compagnie Financière Richemont AG, Zug

Wir haben die konsolidierte Bilanz der Compagnie Financière Richemont AG, Zug und ihrer Tochtergesellschaften per 31. März 1991 und die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung sowie Cash-flow-Rechnung für das am 31. März 1991 abgeschlossene Geschäftsjahr, wie auf Seiten 14 bis 24 aufgeführt, geprüft. Unsere Prüfungen wurden nach allgemein anerkannten Prüfungsgrundsätzen durchgeführt und umfassten diejenigen Prüfungshandlungen, die wir unter den gegebenen Umständen für erforderlich erachteten.

Aufgrund unserer Prüfungen bestätigen wir, dass

- die konsolidierte Bilanz und die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Cash-flow-Rechnung in Übereinstimmung mit anerkannten und den in Anmerkung 1 erläuterten Rechnungslegungsgrundsätzen erstellt wurden,
- die angewendeten Bewertungsgrundsätze dem Anschaffungswertprinzip entsprechen und die konsolidierte Jahresrechnung, in diesem Sinne, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögenslage per 31. März 1991 der Compagnie Financière Richemont AG und ihrer Tochtergesellschaften, deren Geschäftsergebnis und Cash-flow für das am 31. März 1991 abgeschlossene Geschäftsjahr vermittelt.

Zürich, 27. Juni 1991

PRICE WATERHOUSE AG

Urs Landolt Mark Stevenson

COMPAGNIE FINANCIÈRE RICHEMONT AG

Bericht des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Compagnie Financière Richemont AG freut sich, seinen Bericht über die Aktivitäten der Gesellschaft für das am 31. März 1991 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu unterbreiten. Die nachfolgende Jahresrechnung zeigt die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft für diese Geschäftsperiode auf.

Die Traktanden für die Generalversammlung, welche am 14. August 1991 in Zug stattfinden wird, sind auf Seite 37 aufgeführt.

Das Ergebnis der Gruppe ist in der Konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 13 bis 25 dargestellt. Weitere Informationen über die Tätigkeit der Gruppe während des Geschäftsjahres und ein Kommentar zur Konsolidierten Jahresrechnung sind im Jahresüberblick auf den Seiten 7 bis 12 enthalten.

Bilanz per 31. März 1991

vor Gewinnverwendung

	Anmerkungen	1991 SFr '000	1990 SFr '000
AKTIVEN			
Beteiligungen	2	702 931	702 917
Anlagevermögen		11 823	915
Darlehen an affiliierte Gesellschaften		–	17 891
Debitoren		188	120
Flüssige Mittel		1 241	1 335
		716 183	723 178
EIGENE MITTEL			
Aktienkapital	3	574 200	574 200
Gesetzliche Reserve	4	108 501	108 001
Gewinnvortrag	5	19 897	9 593
		702 598	691 794
VERBINDLICHKEITEN			
Aufgelaufene Kosten		4 369	2 352
Darlehen von affiliierten Gesellschaften		9 216	29 032
		13 585	31 384
		716 183	723 178

Die Anmerkungen auf den Seiten 28 und 29 sind Bestandteil dieser Jahresrechnung.

Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 1991 abgeschlossene Geschäftsjahr

	1991 SFr '000	1990 SFr '000
ERTRAG		
Dividenden	16 923	13 419
Übriger Ertrag	4 803	4 858
	21 726	18 277
AUFWAND		
Zinsen	672	1 274
Übriger Aufwand	9 060	6 771
	9 732	8 045
GEWINN VOR STEUERN	11 994	10 232
Steuern	1 190	1 149
REINGEWINN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR	10 804	9 083

Anmerkungen zur Jahresrechnung per 31. März 1991

Anmerkung 1 – Basis der Rechnungslegung

Die Bilanz zeigt die Vermögenslage der Gesellschaft per 31. März 1991 und die Ertragslage für das am 31. März 1991 abgeschlossene Geschäftsjahr.

Anmerkung 2 – Beteiligungen

Diese beinhalten Beteiligungen an vollständig beherrschten Tochtergesellschaften, zum Anschaffungswert.

	1991 SFr '000	1990 SFr '000
Richemont SA, Luxemburg	700 000	700 000
Andere Beteiligungen	2 931	2 917
	702 931	702 917

Anmerkung 3 – Aktienkapital

	1991 SFr '000	1990 SFr '000
522 000 Inhaberaktien «A» mit einem Nominalwert von je Fr. 1000, voll einbezahlt	522 000	522 000
522 000 Namenaktien «B» mit einem Nominalwert von je Fr. 100, voll einbezahlt	52 200	52 200
	574 200	574 200

Anmerkung 4 – Gesetzliche Reserve

	1991 SFr '000	1990 SFr '000
Bestand 1. April	108 001	107 901
Zuweisung aus Gewinnverwendung	500	100
	108 501	108 001

Die gesetzliche Reserve kann nicht ausgeschüttet werden.

Anmerkung 5 – Gewinnvortrag

	1991 SFr '000	1990 SFr '000
Bestand 1. April, vor Gewinnverwendung	9 593	610
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	(500)	(100)
Am 1. April, nach Gewinnverwendung	9 093	510
Reingewinn des Jahres	10 804	9 083
	19 897	9 593

Der Gewinnvortrag trägt dem auf Seite 30 beschriebenen Gewinnverwendungsbeschluss noch keine Rechnung.

Anmerkung 6 – Eventualverbindlichkeiten

Im Dezember 1989 hat Rothmans Tobacco (Holdings) Limited, Jersey («RTH»), eine 100%ige Tochtergesellschaft, im Zusammenhang mit der Offerte für den Erwerb der gesamten ausstehenden «B»-Stammaktien von Rothmans International p.l.c., welche sie noch nicht besass, 10,25%-Notes im Nennwert von £-Sterling 612,7 Mio ausgegeben. Die Notes sind am 15. Oktober 1994 fällig, vorbehältlich einer vorzeitigen Tilgung, Rückzahlung oder eines Rückkaufes durch RTH. Die Notes lauten auf den Namen und sind transferierbar, jedoch nicht kotiert. Die Rückzahlung des Nennwertes und die Zahlung der Zinsen sind gemeinsam durch die Gesellschaft und Richemont SA, Luxemburg («die Garanten»), solidarisch verbürgt. Die Verpflichtungen der Garanten sind unbesichert. Im Zusammenhang mit der Verbürgung der Schuld haben die Garanten gewisse Negativ- und andere Erklärungen abgegeben und RTH und die Garanten weitere Bestimmungen hinsichtlich Substitution der Garanten, der Sicherstellung durch flüssige Mittel und Substitution des Hauptschuldners akzeptiert.

Per 31. März 1991 hat die Gesellschaft gewisse Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften garantiert. Die Gesellschaft glaubt nicht, dass sie aus diesen Garantien behaftet werden wird, und hat deshalb dafür keine Rückstellungen gebildet.

Vorschlag des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung per 31. März 1991

	SFr '000
GEWINNVORTRAG	
Gewinnvortrag	9 093
Reingewinn für das Geschäftsjahr	10 804
	19 897
VORGESCHLAGENE GEWINNVERWENDUNG	
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	600
Vortrag auf neue Rechnung	19 297
	19 897

Details über den Dividendenvorschlag der Richemont SA, Luxemburg, sind auf Seite 34 aufgeführt.

Zug, 21. Juni 1991

Der Verwaltungsrat

Bericht der Kontrollstelle

An die Generalversammlung der
Compagnie Financière Richemont AG, Zug

Als Kontrollstelle der Compagnie Financière Richemont AG haben wir die auf den 31. März 1991 abgeschlossene Jahresrechnung, wie auf den Seiten 27 bis 29 wiedergegeben, im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung empfehlen wir, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass der Vorschlag des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 27. Juni 1991

PRICE WATERHOUSE AG

Urs Landolt Mark Stevenson

RICHEMONT SA

Bericht des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Richemont SA freut sich, seinen Bericht über die Aktivitäten der Gesellschaft für das am 31. März 1991 abgeschlossene Geschäftsjahr zu unterbreiten. Die nachfolgende Jahresrechnung zeigt die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft für das Geschäftsjahr.

Bilanz per 31. März 1991

vor Gewinnverwendung

	Anmerkungen	1991 £ '000	1990 £ '000
AKTIVEN			
Beteiligungen	2	912 940	910 013
Flüssige Mittel		8 997	7 879
Dividendenguthaben		38 000	36 000
Debitoren		188	18
		960 125	953 910
EIGENE MITTEL			
Aktienkapital	3	143 550	143 550
Partizipationsreserve	4	430 650	430 650
Gesetzliche Reserve	5	5 953	4 203
Allgemeine Reserve	6	285 307	285 307
Gewinnvortrag	7	94 637	90 178
		960 097	953 888
VERBINDLICHKEITEN			
Aufgelaufene Kosten		28	22
		960 125	953 910

Die Anmerkungen auf den Seiten 32 und 33 sind Bestandteil dieser Jahresrechnung.

Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 1991 abgeschlossene Geschäftsjahr

	1991 £ '000	1990 £ '000
ERTRAG		
Dividenden	38 000	36 000
Übriger Ertrag	196	416
	38 196	36 416
AUFWAND		
Allgemeiner Aufwand	1 744	1 637
GEWINN VOR STEUERN	36 452	34 779
Steuern	97	42
REINGEWINN	36 355	34 737

Anmerkung zur Jahresrechnung per 31. März 1991

Anmerkung 1 – Basis der Rechnungslegung

Richemont SA ist eine Holdinggesellschaft, die am 5. März 1979 gegründet wurde. Sie ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Compagnie Financière Richemont AG, Zug, Schweiz. Die Jahresrechnung zeigt die Vermögenslage der Gesellschaft per 31. März 1991 und die Ertragslage für das an diesem Datum zu Ende gegangene Geschäftsjahr.

Anmerkung 2 – Beteiligungen

Diese beinhalten Beteiligungen an hundertprozentigen Tochtergesellschaften, zum Anschaffungswert:

	1991 £ '000	1990 £ '000
Beteiligungen an Tochtergesellschaften	620 819	620 824
Darlehen an Tochtergesellschaften	292 121	289 189
	912 940	910 013

Anmerkung 3 – Aktienkapital

	1991 £ '000	1990 £ '000
191 400 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nominalwert von je £ 750	143 550	143 550

Anmerkung 4 – Partizipationsreserve

	1991 £ '000	1990 £ '000
Partizipationsreserve für 574 200 Partizipationsscheine ohne Nominalwert	430 650	430 650

Anmerkung 5 – Gesetzliche Reserve

Die gesetzliche Reserve kann nicht ausgeschüttet werden.

Anmerkung 6 – Allgemeine Reserve

Die allgemeine Reserve von £-Sterling 285 307 000 (1990: £-Sterling 285 307 000) kann durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre ausgeschüttet werden.

Anmerkung 7 – Gewinnvortrag

	1991 £ '000	1990 £ '000
Bestand 1. April, vor Gewinnverwendung	90 178	81 394
Zuweisung an gesetzliche Reserve	(1 750)	(1 550)
4,5% Dividende auf dem Aktienkapital (1990: 3,5%)	(6 460)	(5 024)
5,5% Dividende auf der Partizipationsreserve (1990: 4,5%)	(23 686)	(19 379)
Am 1. April, nach Gewinnverwendung	58 282	55 441
Reingewinn des Jahres	36 355	34 737
	94 637	90 178

Der Gewinnvortrag trägt dem auf Seite 34 beschriebenen Gewinnverwendungsbeschluss noch keine Rechnung.

Anmerkung 8 – Eventualverbindlichkeiten

Im Dezember 1989 hat Rothmans Tobacco (Holdings) Limited, Jersey («RTH»), eine 100%ige Tochtergesellschaft, im Zusammenhang mit der Offerte für den Erwerb der gesamten ausstehenden «B»-Stammaktien von Rothmans International p.l.c., welche sie noch nicht besass, 10,25%-Notes im Nennwert von £-Sterling 612,7 Mio ausgegeben. Die Notes sind am 15. Oktober 1994 fällig, vorbehältlich einer vorzeitigen Tilgung, Rückzahlung oder eines Rückkaufes durch RTH. Die Notes lauten auf den Namen und sind transferierbar, jedoch nicht kotiert. Die Rückzahlung des Nennwertes und die Zahlung der Zinsen sind gemeinsam durch die Gesellschaft und die Compagnie Financière Richemont AG, Zug («die Garanten»), solidarisch verbürgt. Die Verpflichtungen der Garanten sind unbesichert. Im Zusammenhang mit der Verbürgung der Schuld haben die Garanten gewisse Negativ- und andere Erklärungen abgegeben und RTH und die Garanten weitere Bestimmungen hinsichtlich Substitution der Garanten, der Sicherstellung durch flüssige Mittel und Substitution des Hauptschuldners akzeptiert.

Vorschlag des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung per 31. März 1991

	£ '000
VERFÜGBARER GEWINN	
Gewinnvortrag	58 282
Reingewinn für das Geschäftsjahr	36 355
	94 637
VORGESCHLAGENE GEWINNVERWENDUNG	
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	1 825
5,75% Dividende auf dem Aktienkapital	8 254
6,75% Dividende auf der Partizipationsreserve	29 069
Vortrag auf neue Rechnung	55 489
	94 637

Die Dividende auf dem Aktienkapital wird an die Compagnie Financière Richemont AG, Zug, bezahlt.

Die Dividende auf der Partizipationsreserve wird sich auf £-Sterling 50.625 pro Partizipationsschein belaufen. Sie ist ab 2. September 1991 an die Inhaber der Einheiten ohne irgendwelchen Abzug gegen Coupon Nr. 3 bei den offiziellen Zahlstellen zahlbar.

Luxemburg, 11. Juni 1991

Der Verwaltungsrat

Bericht der Bücherexperten

An die Generalversammlung der
Richemont SA, Luxemburg

Wir haben die Bilanz der Richemont SA per 31. März 1991 und die dazugehörige Gewinn- und Verlustrechnung für das am 31. März 1991 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Unsere Prüfung wurde nach allgemein anerkannten Prüfungsgrundsätzen durchgeführt.

Nach unserer Ansicht geben die von uns geprüfte Bilanz der Richemont SA per 31. März 1991 und die dazugehörige Gewinn- und Verlustrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Ertragslage und entsprechen den Rechnungslegungsprinzipien in Luxemburg. Ferner bestätigen wir, dass der Vorschlag des Verwaltungsrates über die Gewinnverwendung Gesetz und Statuten entspricht.

Luxemburg, 12. Juni 1991

PRICE WATERHOUSE

DIE WICHTIGSTEN BETEILIGUNGEN

Die wichtigsten Gesellschaften der Gruppe sowie, in jedem einzelnen Fall, die per 31. März 1991 effektiv Richemont zurechenbare Beteiligung an deren ausgegebenem Kapital sind nachstehend aufgeführt. Die Liste ist entsprechend der in der Anmerkung 1(b) zur Konsolidierten Jahresrechnung beschriebenen Konsolidierungsgrundsätze in Tochter- und assoziierte Gesellschaften unterteilt.

Sitz	Name der Gesellschaft	Wichtigste Tätigkeit	Effektive Beteiligung
Tochtergesellschaften			
Schweiz	Baume & Mercier SA	Luxusgüter	61,7%
	Business Control SA	Management-Dienstleistungen	100,0%
	Cartier International SA	Management-Dienstleistungen	77,3%
	Cartier SA	Luxusgüter	77,3%
	PBM International Holding SA	Holdinggesellschaft	61,7%
	Richemont Securities AG	Transfer-Agent	100,0%
	Rothmans International Exports (Europe) Limited	Tabakprodukte	62,8%
	Rothmans of Pall Mall Limited	Tabakprodukte	62,8%
	SA Ancienne Fabrique G. Piaget et Cie.	Luxusgüter	61,7%
	Sullana AG	Tabakprodukte	62,8%
Australien	Rothmans Holdings Limited	Holdinggesellschaft	31,4%
	Rothmans of Pall Mall (Australia) Limited	Tabakprodukte	31,4%
Belgien	Jubilé SA	Tabakprodukte	62,1%
	Tabacofina-Vander Elst NV	Tabakprodukte	62,1%
Deutschland	Cartier GmbH	Luxusgüter	77,3%
	Martin Brinkmann AG	Tabakprodukte	62,8%
	Montblanc-Simplo GmbH	Luxusgüter	35,7%
Frankreich	A. Sulka SA	Luxusgüter	90,3%
	Cartier SA	Luxusgüter	77,3%
	Chloé SA	Luxusgüter	35,7%
Gross-britannien	Alfred Dunhill Limited	Luxusgüter	35,7%
	A. Sulka and Company Limited	Luxusgüter	90,3%
	Cartier Limited	Luxusgüter	77,3%
	Dunhill Holdings PLC	Holdinggesellschaft	35,7%
	Richemont International Limited	Beratungsgesellschaft	100,0%
	Rothmans Exports Limited	Tabakprodukte	62,8%
	Rothmans International Investments Limited	Holdinggesellschaft	62,8%
	Rothmans International p.l.c.	Holdinggesellschaft	62,8%[1]
	Rothmans International Tobacco (UK) Limited	Tabakprodukte	62,8%

Sitz	Name der Gesellschaft	Wichtigste Tätigkeit	Effektive Beteiligung
Holland	Cartier International BV	Luxusgüter	77,3%
	Schimmelpenninck Sigarenfabrieken BV	Tabakprodukte	62,8%
	Sigarettenfabriek Ed Laurens BV	Tabakprodukte	62,8%
	Theodorus Niemeyer BV	Tabakprodukte	62,8%
	Turmac Tobacco Company BV	Tabakprodukte	62,8%
Hong Kong	Les Must de Cartier Far East Limited	Luxusgüter	77,3%
Irische Republik	PJ Carroll and Company plc	Tabakprodukte	62,8%
Italien	L.M.C. International Spa	Luxusgüter	77,3%
Japan	Cartier Japan Limited	Luxusgüter	39,4%
Jersey	Rothmans Tobacco (Holdings) Limited	Holdinggesellschaft	100,0%
Kanada	Rothmans, Benson & Hedges Inc.	Tabakprodukte	26,8%[2]
	Rothmans Inc.	Holdinggesellschaft	44,7%
Luxemburg	Cartier Monde SA	Holdinggesellschaft	77,3%
	Luxco SA	Holdinggesellschaft	90,3%
Malaysia	Rothmans of Pall Mall (Malaysia) Berhad	Tabakprodukte	31,4%
Neuseeland	Rothmans of Pall Mall (New Zealand) Limited	Tabakprodukte	31,4%
Singapur	Rothmans Industries Limited	Tabakprodukte	31,4%
USA	A. Sulka & Company Limited	Luxusgüter	90,3%
	Cartier Incorporated	Luxusgüter	77,3%
	Lane Limited	Tabakprodukte	62,8%
	Tobacco Exporters International (USA) Limited	Tabakprodukte	62,8%

Assoziierte Gesellschaften

British Virgin Islands	North American Resources Ltd	Bodenschätze	50,0%[3]
Gross-britannien	TransAtlantic Holdings PLC	Finanzdienstleistungen und Immobilien	24,9%[4]
Jamaika	Carreras Group Limited	Tabakprodukte	29,6%

(1) Richemont hält 99,9% der Stammaktien, 60,5% der «B»-Stammaktien und 100% der kumulativen Vorzugsaktien der Rothmans International p.l.c. Insgesamt verfügt Richemont über eine Kapitalbeteiligung an der Gesellschaft von 62,8% und kontrolliert 68,2% der Stimmrechte.

(2) Richemont hält 17,6% der 6,85% Vorzugsaktien Kategorie I, hält aber keine der 6,625% Vorzugsaktien Kategorie II der Rothmans, Benson & Hedges Inc.

(3) Richemont hält zusätzlich 100% der wandelbaren Vorzugsaktien der North American Resources Ltd.

(4) Richemont hat ihre Beteiligung der TransAtlantic Holdings PLC am 30. Mai 1991 verkauft.

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMMLUNG

Die Generalversammlung der Aktionäre der Compagnie Financière Richemont AG, Zug, findet statt am Mittwoch, 14. August 1991, 15.00 Uhr, im «Grossen Saal» des «Casinos», Artherstrasse 2–4, 6300 Zug.

Traktanden

1. Vorlage und Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichtes des Verwaltungsrates sowie Kenntnisnahme vom Bericht der Kontrollstelle für das am 31. März 1991 abgeschlossene Geschäftsjahr
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns
4. Wahlen in den Verwaltungsrat
5. Wahl der Kontrollstelle

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle können ab 31. Juli 1991 am Domizil der Gesellschaft eingesehen werden.

Zutrittskarten für die Teilnahme an der Generalversammlung zusammen mit den Stimmrechtsausweisen können gegen Hinterlegung der Aktienzertifikate bis 6. August 1991 bei allen Niederlassungen der folgenden Banken bezogen werden:

Schweizerische Bankgesellschaft
Bank J. Vontobel & Co. AG
Darier, Hentsch & Cie
Pictet & Cie
Anlage- und Kreditbank AKB

Am Tag der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten abgegeben.

Zug, 27. Juni 1991

Namens des Verwaltungsrates:

Nikolaus Senn
Verwaltungsratspräsident

Johann Rupert
Delegierter des Verwaltungsrates

RAPPORT ANNUEL 1991

Chiffres importants	40
Lettre aux actionnaires	41
Structure du Groupe	42
Commentaires sur l'exercice	43
Etats financiers consolidés	49
Compagnie Financière Richemont AG – Rapport du Conseil d'administration	63
Richemont SA – Rapport du Conseil d'administration	67
Principales sociétés du Groupe	72
Convocation de l'Assemblée Générale	74

CHIFFRES IMPORTANTS

	1987[1] £	1988[1] £	1989 £	1990 £	1991 £
Bénéfice avant impôts	104,8 m	118,1 m	467,5 m	580,4 m	**596,1 m**
Bénéfice net avant produits exceptionnels	66,9 m	77,0 m	106,5 m	146,3 m	**177,3 m**
Bénéfice net revenant aux porteurs d'unités	66,9 m	77,0 m	109,8 m	146,3 m	**177,3 m**
Profit par unité	116,50	134,10	185,40	254,70	**308,70**
Dividende par unité	–	–	33,75	41,25	**50,625**
Fonds propres	–	730,0 m	828,5 m	977,0 m	**1 141,0 m**
Actifs nets par unité	–	1 271,30	1 442,80	1 701,50	**1 987,10**

[1] Les chiffres des exercices 1987 et 1988 sont présentés sur une base pro forma, mais n'ont pas été repris pour refléter les principes de consolidation révisés et introduits l'année dernière. Les chiffres des exercices 1989, 1990 et 1991 reflètent les principes de consolidation des états financiers actuels présentés dans la note 1(b) du bilan consolidé.

Tous les chiffres ci-dessus, à l'exception du bénéfice avant impôts, sont directement comparables.

LETTRE AUX ACTIONNAIRES

Zoug, le 27 juin 1991

Mesdames, Messieurs,

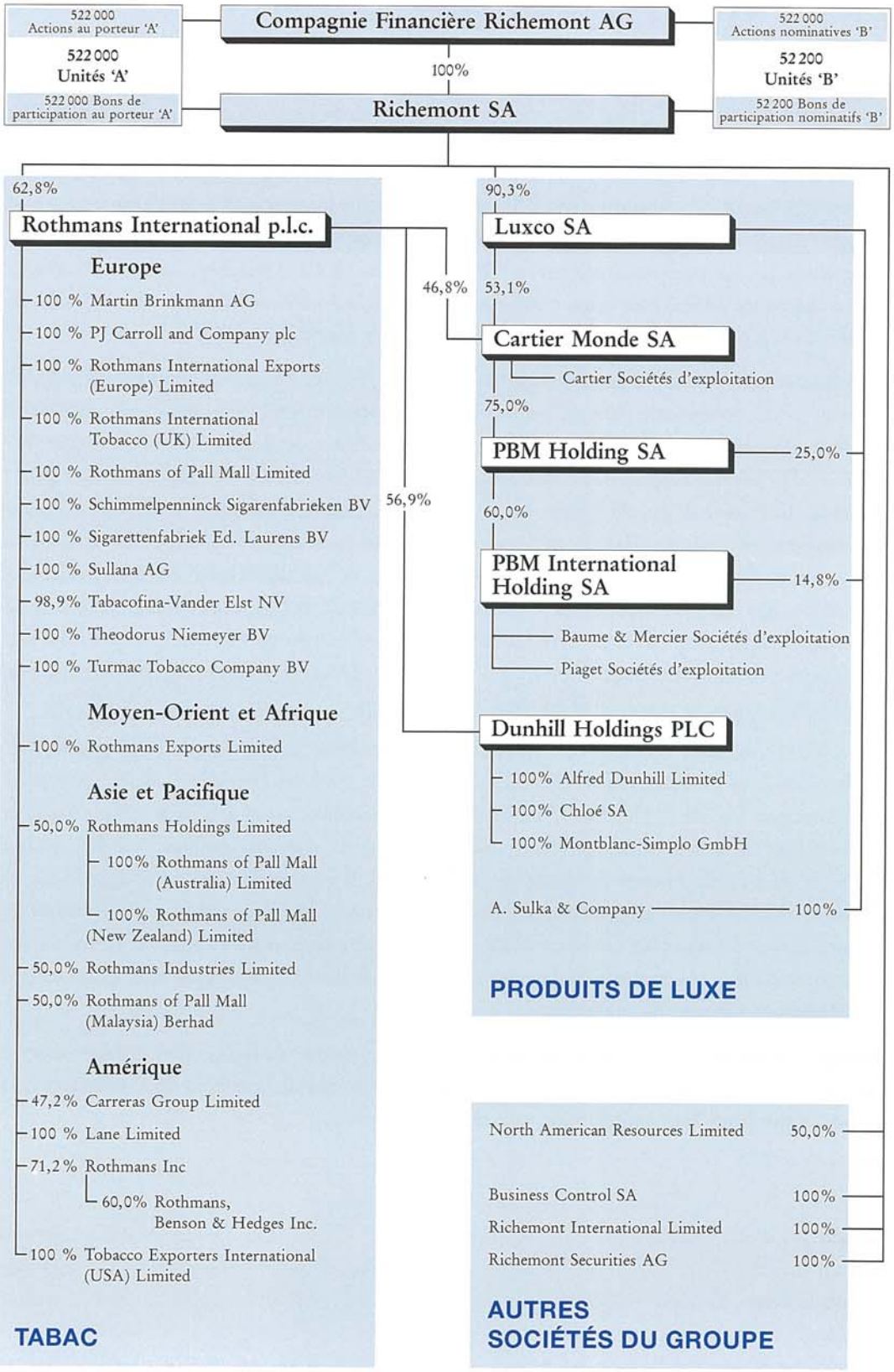
Au nom du Conseil d'administration, j'ai le plaisir de vous annoncer que, pour l'exercice échu au 31 mars 1991, Richemont a réalisé de bons résultats. Le bénéfice net revenant aux porteurs d'unités a augmenté de 21,2 pour cent, passant de £ 146,3 millions à £ 177,3 millions. Le chiffre d'affaires brut a augmenté de 9,2 pour cent pour atteindre environ £ 6 450 millions. Aussi le dividende payable aux porteurs d'unités est-il relevé de 22,7 pour cent à £ 50,625 par unité.

Pour Richemont, 1990 a été une année de consolidation, la prise de contrôle de Rothmans International p.l.c. produisant pour la première fois pleinement ses effets, et ce, de différentes manières. Au niveau de la direction, les liens se sont trouvés renforcés par l'élection, en septembre 1990, de M. Johann Rupert aux fonctions de Vice-Président du Conseil de Rothmans International. Il a rejoint M. Jan du Plessis, qui a repris la fonction d'Administrateur Directeur Financier du groupe Rothmans, à la suite de la mort subite de son prédécesseur au début de l'an dernier. Au cours de l'exercice, M. Joseph Kanoui, Président et Administrateur-délégué de Cartier Monde SA, est entré au Conseil de Rothmans International, et Lord Swaythling, Président de Rothmans International, a été nommé Administrateur de Richemont. Ces changements associent Richemont et Rothmans International au niveau le plus élevé, et reflètent les relations étroites actuellement mises en place entre les deux organisations.

Nous souhaitons la bienvenue à MM. Yves-André Istel et René Gerber nommés au Conseil d'administration lors de l'Assemblée Générale de 1990. M. Istel est l'un des associés fondateurs de Wasserstein Perella & Co. Inc., banque d'affaires spécialisée ayant son siège à New York, et est Président de sa filiale internationale. M. Gerber est en relations étroites avec Richemont depuis la création du Groupe au début des années 1970. Il occupe un certain nombre de postes d'Administrateur et est Administrateur-délégué d'Edesa SA. M. Thys Roux a démissionné du Conseil lors de l'Assemblée Générale de l'an dernier. Pendant plus de 40 ans, M. Roux n'a pas ménagé ses efforts au service de Richemont et des sociétés dont le Groupe est issu. Nous tenons à lui exprimer toute notre gratitude.

Dans toute entreprise, seuls les efforts d'une équipe unie, formée de la direction et du personnel, produisent des résultats tangibles. Nous remercions tous les collaborateurs du Groupe dans le monde entier pour leur contribution aux résultats obtenus.

Nikolaus Senn
Président
Compagnie Financière Richemont AG


522 000 Actions au porteur 'A'
522 000 Unités 'A'
522 000 Bons de participation au porteur 'A'
Compagnie Financière Richemont AG
522 000 Actions nominatives 'B'
52 200 Unités 'B'
52 200 Bons de participation nominatifs 'B'
100%
Richemont SA
62,8%
Rothmans International p.l.c.
Europe
100 % Martin Brinkmann AG
100 % PJ Carroll and Company plc
100 % Rothmans International Exports (Europe) Limited
100 % Rothmans International Tobacco (UK) Limited
100 % Rothmans of Pall Mall Limited
100 % Schimmelpenninck Sigarenfabrieken BV
100 % Sigarettenfabriek Ed. Laurens BV
100 % Sullana AG
98,9% Tabacofina-Vander Elst NV
100 % Theodorus Niemeyer BV
100 % Turmac Tobacco Company BV
Moyen-Orient et Afrique
100 % Rothmans Exports Limited
Asie et Pacifique
50,0% Rothmans Holdings Limited
100% Rothmans of Pall Mall (Australia) Limited
100% Rothmans of Pall Mall (New Zealand) Limited
50,0% Rothmans Industries Limited
50,0% Rothmans of Pall Mall (Malaysia) Berhad
Amérique
47,2% Carreras Group Limited
100 % Lane Limited
71,2 % Rothmans Inc
60,0% Rothmans, Benson & Hedges Inc.
100 % Tobacco Exporters International (USA) Limited
TABAC
46,8%
56,9%
90,3%
Luxco SA
53,1%
Cartier Monde SA
Cartier Sociétés d'exploitation
75,0%
PBM Holding SA
25,0%
60,0%
PBM International Holding SA
14,8%
Baume & Mercier Sociétés d'exploitation
Piaget Sociétés d'exploitation
Dunhill Holdings PLC
100% Alfred Dunhill Limited
100% Chloé SA
100% Montblanc-Simplo GmbH
A. Sulka & Company
100%
PRODUITS DE LUXE
North American Resources Limited 50,0%
Business Control SA 100%
Richemont International Limited 100%
Richemont Securities AG 100%
AUTRES SOCIÉTÉS DU GROUPE

COMMENTAIRES SUR L'EXERCICE

Introduction

Au cours de la période examinée, la Compagnie Financière Richemont AG a réalisé un chiffre d'affaires de £ 6 448,5 millions dans les secteurs du tabac et des produits de luxe.

A l'heure actuelle, le Groupe dispose de fabriques dans plus de 30 pays, et ses produits sont vendus dans plus de 160 pays.

Par ailleurs, les sociétés du Groupe exploitent huit unités industrielles en Suisse, procurant ainsi directement ou indirectement du travail à environ cinq mille personnes, et générant plus de 1,2 milliard de francs suisses d'exportations annuelles.

Dans le dernier rapport annuel, nous notions que le Groupe a largement bénéficié de la longue période de croissance économique et de création de richesses dans les principaux pays industrialisés.

Mais nous exprimions quelques réserves concernant les perspectives de l'économie mondiale. Ces réserves se sont avérées tout à fait fondées. De plus, la guerre du Golfe a exacerbé les effets de la récession, aboutissant à une chute des voyages d'affaires et du tourisme.

En dépit de ces facteurs défavorables, le Groupe a obtenu des résultats satisfaisants tant dans le secteur du tabac que dans celui des produits de luxe. En particulier, les résultats des participations dans le secteur du tabac ont amplement démontré la remarquable résistance de cette industrie.

L'exercice examiné a été le premier au cours duquel les effets de l'acquisition, en décembre 1989, de 29,1 pour cent supplémentaires dans Rothmans International se sont faits pleinement sentir sur les résultats du Groupe. Pendant cette période, les résultats de Rothmans International ont fait plus que compenser les dépenses supplémentaires liées à cette acquisition, notamment les frais financiers et l'amortissement du goodwill.

Résultats du Groupe

Nonobstant la relative fermeté de la livre sterling par rapport aux autres monnaies, en particulier face au dollar US, le chiffre d'affaires net consolidé a augmenté de 4,4 pour cent pour atteindre £ 2 988,3 millions. Les ventes de produits du tabac ont progressé de 7,1 pour cent à £ 2 050,4 millions, tandis que celles de produits de luxe s'élevaient à £ 904,1 millions, en hausse de 4,1 pour cent en termes de livres sterling.

Le bénéfice d'exploitation consolidé se chiffre à £ 556,4 millions. Après déduction de l'amortissement augmenté du goodwill à £ 11,3 millions, essentiellement dû au renforcement de la participation du Groupe dans Rothmans International, le bénéfice d'exploitation s'inscrit en hausse de 6,3 pour cent par rapport à la période précédente. Le secteur du tabac a dégagé un bénéfice d'exploitation de £ 351,5 millions, soit une augmentation de 8,3 pour cent par rapport à l'année

passée, tandis que le bénéfice d'exploitation dégagé par les activités du Groupe liées aux produits de luxe a progressé de 5,4 pour cent à £ 206,6 millions.

Les résultats enregistrent une charge financière de £ 62,8 millions au titre des Notes 10,25 pour cent émises en rapport avec l'acquisition, par le Groupe, en décembre 1989, d'une participation supplémentaire dans Rothmans International. En partie compensée par la montée des taux d'intérêt dans le monde entier et par ses effets sur le niveau plus élevé des liquidités du Groupe, cette charge ne s'est traduite que par une réduction du résultat financier consolidé de £ 10,2 millions.

En fin de compte, le bénéfice revenant aux porteurs d'unités et le profit par unité ont augmenté de 21,2 pour cent à respectivement £ 177,3 millions et £ 308,70.

Tabac

Rothmans International p.l.c. a connu une année florissante, son bénéfice d'exploitation augmentant de 9,7 pour cent à £ 477,1 millions. La contribution de l'activité du tabac s'est élevée à £ 351,5 millions, le solde provenant des participations de Rothmans International dans Cartier Monde SA et Dunhill Holdings PLC. Au cours de cet exercice, le chiffre d'affaires net réalisé par Rothmans International en produits du tabac a totalisé £ 2 050,4 millions, soit une augmentation de 7,1 pour cent.

Pour l'exercice écoulé, Rothmans International a bénéficié d'une expansion d'environ 8 pour cent du volume de ventes de cigarettes dans le monde entier. Les sociétés du groupe exploitent 50 usines et emploient quelque 22 900 personnes dans l'industrie du tabac.

Par suite du départ à la retraite de M. Vernon Brink, le 31 décembre 1990, après 40 années de services inestimables, dont les 10 dernières en tant que Directeur Général du Groupe, M. William Ryan – auparavant Directeur Général de la filiale australienne de Rothmans International – a été nommé Directeur Général du secteur tabac. De plus, la structure organisationnelle de Rothmans International a été réexaminée, et la direction des activités du tabac renforcée.

Cette restructuration a pour objectif de parvenir à une intégration plus étroite des activités d'approvisionnement, de production et de commercialisation du groupe au niveau mondial. Une attention toute particulière a également été accordée au maintien de la réputation dont jouissent les marques commerciales de Rothmans International, ainsi qu'à la protection des marques existantes et à la création de marques nouvelles.

En Europe, les ventes de Rothmans International ont augmenté, essentiellement par suite de l'ouverture de marchés en Europe de l'Est. Rothmans International a notamment obtenu un succès considérable dans ce qui était auparavant l'Allemagne de l'Est. Cette évolution a permis à Martin Brinkmann, la filiale allemande, d'accroître ses ventes et sa rentabilité. Toutefois, au-delà des effets de l'unification, la tendance sous-jacente au déclin des ventes en Allemagne demeure préoccupante. Ailleurs en Europe occidentale, la plupart des marchés restent stables, ou n'affichent

qu'une diminution marginale des ventes de cigarettes. Au Royaume-Uni, les bénéfices du partenariat avec Philip Morris, en termes de ventes et de rentabilité, se sont confirmés. Sur d'autres marchés, la rentabilité s'est en général maintenue ou améliorée, à l'exception de la France où le niveau élevé des frais de distribution sur les marques internationales a affecté la rentabilité.

En Chine, le plus grand marché du monde pour les produits du tabac, Rothmans International a bénéficié, au cours de cet exercice, d'une augmentation de ses ventes. Rothmans International a par ailleurs conclu un accord de joint-venture avec une société locale pour la production des marques du groupe. Cette joint-venture constitue un pas important qui devrait ouvrir la voie à une nouvelle expansion sur ce marché. D'autres marchés d'Asie du Nord-Est sur lesquels opère Rothmans International, notamment le Japon, Hong Kong, la Corée du Sud et Taïwan, ont affiché, au cours de l'exercice, une progression de leur croissance.

En Australie, la filiale du groupe a enregistré une croissance modérée de son bénéfice d'exploitation. Elle a pu conserver sa part de marché, face à une intense concurrence sur un marché qui a connu une expansion marginale, du fait d'une réglementation renforcée. En Nouvelle-Zélande, la part de marché du groupe a légèrement reculé, mais la rentabilité globale s'est améliorée grâce à l'efficacité des méthodes d'exploitation.

En Malaisie, les bénéfices d'exploitation de Rothmans of Pall Mall ont augmenté de manière substantielle, en raison de l'orientation des consommateurs vers des marques de prestige telles que Dunhill, leader du marché dans ce pays.

A Singapour, Rothmans Industries Limited a également enregistré une amélioration de sa rentabilité, due principalement à des gains de productivité et à l'augmentation des ventes hors taxe.

Aux Etats-Unis, la rentabilité s'est accrue en dépit de ventes pratiquement inchangées. La filiale canadienne, Rothmans, Benson and Hedges Inc., a enregistré une amélioration des bénéfices en provenance de ses activités du tabac, et ce malgré la baisse d'environ 4 pour cent pour l'ensemble du marché par suite d'une fiscalité très lourde et d'une interdiction virtuelle des activités de marketing.

Au Moyen-Orient, la dernière partie de l'exercice a été dominée par les effets de la guerre du Golfe, qui ont entraîné une diminution des ventes et de la rentabilité. Sur les marchés africains, le volume total des ventes et la rentabilité ont augmenté grâce au prestige dont jouissent les marques du groupe.

Au cours de l'exercice, Rothmans International a fait l'acquisition de Theodorus Niemeyer BV, société hollandaise spécialisée dans les tabacs de fine coupe et pour la pipe, ce qui a renforcé de façon significative la présence de Rothmans International dans ces secteurs en Europe. Rothmans International a également acquis les 61,3 pour cent de PJ Carroll and Company plc qu'il ne possédait pas encore. En République d'Irlande, Carrolls jouit d'une position dominante et, dans la perspective du Marché unique européen de 1992, cette acquisition offrira des avantages évidents au groupe dans son ensemble.

Produits de luxe

Richemont détient ses intérêts dans des sociétés spécialisées en produits de luxe par l'intermédiaire de Luxco SA et de Rothmans International. Luxco dispose d'une participation majoritaire de 53,1 pour cent dans Cartier Monde SA et, directement ou par le biais de Cartier Monde, d'un intérêt effectif de 53,7 pour cent dans Piaget et Baume & Mercier. Luxco possède par ailleurs une participation de 6,1 pour cent dans Yves Saint-Laurent Groupe SCA. Rothmans International a une participation de 46,8 pour cent dans Cartier Monde et de 56,9 pour cent dans Dunhill Holdings PLC.

Luxco SA

Au cours de l'exercice, le chiffre d'affaires net consolidé de Cartier, Piaget et Baume & Mercier a augmenté de 7,7 pour cent à £ 690,7 millions, et le bénéfice d'exploitation de 3,1 pour cent à £ 152,1 millions. Ces résultats reflètent l'impact négatif de l'appréciation d'environ 14 pour cent de la livre sterling par rapport au dollar US pendant l'exercice. En termes de dollars US, monnaie dans laquelle sont présentés les résultats de Cartier Monde SA, le chiffre d'affaires net a augmenté de 22,3 pour cent et le bénéfice d'exploitation de 17,1 pour cent.

Pour ces sociétés – dont l'exercice financier est bouclé au 31 décembre 1990 – l'impact de la diminution des voyages internationaux résultant de la crise du Golfe s'est fait véritablement sentir après des ventes particulièrement bonnes au début de l'année 1990. La joaillerie et les montres haut de gamme fabriquées par Cartier, Piaget et Baume & Mercier se sont révélées moins sensibles à ces facteurs que des produits de plus large diffusion.

La solidité des marques, la qualité élevée des produits et du service, jointes à la répartition géographique de la clientèle, nous rendent très confiants quant à l'avenir de ces affaires. Il convient toutefois de ne pas se reposer sur ses atouts. La direction est consciente de la nécessité de demeurer à l'écoute des désirs des clients, tant pour ce qui a trait aux produits qu'en ce qui concerne la qualité des services offerts. Un soin particulier est accordé à la rapidité et à la qualité des services après-vente et aux relations avec la clientèle.

Par ailleurs, la direction suit en permanence les résultats de ces sociétés et, compte tenu de l'impact inévitable des pressions récessionnistes qui se font sentir à l'heure actuelle sur l'ensemble du globe, un certain nombre de mesures a été pris pour tenter de maintenir, au cours des années à venir, les niveaux de rentabilité obtenus en moyenne ces dernières années.

Au cours de l'exercice, Cartier a porté à 86 le réseau de ses propres boutiques et magasins par l'achat ou l'ouverture de 14 boutiques, et a pris le contrôle de ses sociétés de distribution en Australie et dans les Caraïbes. De nouveaux magasins Cartier ont été ouverts, notamment à Madrid, Milan, Londres et Beverly Hills, portant ainsi à 141 le nombre total des points de vente lui appartenant en propre ou franchisés. Les effectifs ont augmenté à environ 3500 personnes. 800 sont employées en Suisse, où Cartier a terminé la construction de son nouveau centre de distribution dans le canton de Fribourg, et où les travaux de construction de l'unité de production actuellement en cours à St-Imier, dans le canton de Berne, sont bien avancés. Cartier a par ailleurs investi dans l'industrie horlogère suisse, par le biais de joint-ventures dans les secteurs fabrication et polissage de boîtiers.

Piaget et Baume & Mercier ont travaillé en étroite collaboration avec Cartier afin de renforcer leur outil de production et leurs réseaux de distribution. Baume & Mercier a pris le contrôle de ses canaux de distribution nord-américains. Aujourd'hui, Piaget et Baume & Mercier exploitent 9 boutiques à Paris, Cannes, Monaco, Genève, Hong Kong et Singapour, et emploient quelque 900 personnes en Suisse et à l'étranger.

Dunhill Holdings PLC

Dunhill Holdings PLC a pour vocation de commercialiser à l'échelle mondiale des produits de luxe – notamment des vêtements pour hommes, des montres, des stylos, des accessoires pour hommes, des articles en cuir, des parfums et des vêtements mode pour dames – sous les marques Dunhill, Montblanc et Chloé.

Pour l'exercice clos au 31 mars 1991, Dunhill Holdings a enregistré une augmentation de 13,5 pour cent de son bénéfice d'exploitation, qui atteint £ 55,1 millions sur la base d'un chiffre d'affaires consolidé de £ 227,3 millions, en légère baisse par rapport au niveau record de l'exercice antérieur.

Alfred Dunhill est synonyme, partout dans le monde, de vêtements et accessoires de qualité supérieure pour hommes. Les effets combinés de la récession, particulièrement ressentis aux Etats-Unis, et la réduction importante des voyages d'affaires et du tourisme par suite de la guerre du Golfe ont entrainé une diminution du taux de croissance.

Montblanc, dont les stylos de prestige sont internationalement renommés pour leur ligne et l'excellence de leur technique, a enregistré, au cours de l'exercice, une augmentation des ventes de ses célèbres Meisterstück et Solitaire. Cette progression s'est combinée avec un accroissement de la productivité des usines de Hambourg et a généré d'excellents résultats.

Chloé, la maison de couture et de parfums française, est parvenue à réaliser ses objectifs de rentabilité en dépit d'une année très difficile.

Autres participations

A la suite d'une révision de la stratégie à long terme du Groupe par rapport à la nature de ses investissements fondamentaux, la participation dans TransAtlantic Holdings PLC a été vendue en mai 1991, pour un montant de £ 150,6 millions. Intervenue après la clôture de l'exercice financier, cette vente n'a eu aucun impact sur les résultats du Groupe pour l'exercice examiné. En 1990, le bénéfice de TransAtlantic a augmenté de 5,3 pour cent à £ 31,8 millions. Les fonds propres ont diminué de £ 1 129,3 millions en 1989 à £ 984,1 millions par suite essentiellement de provisions constituées sur les investissements immobiliers du groupe.

Aux Etats-Unis, la participation du Groupe dans North American Resources Limited a subi les conséquences de la récession ainsi que de difficultés imprévues dans ses exploitations de pétrole et de gaz naturel. La société dispose de liquidités importantes et une révision de ses objectifs stratégiques est en cours d'achèvement, en vue de rechercher des opportunités pour l'avenir.

Dividendes

Le Conseil d'administration de Richemont SA propose le paiement aux titulaires de certificats de participation d'un dividende équivalent à 6,75 pour cent du montant de la réserve de participation, ce dividende comprenant le dividende privilégié de 1,0 pour cent. Cela représente au total £ 29,1 millions, soit £ 50,625 par certificat de participation. Le Conseil d'administration de la Compagnie Financière Richemont AG a convenu d'accepter cette proposition, qui dès lors sera approuvée par l'Assemblée Générale annuelle de Richemont SA.

Conformément à sa politique d'accumulation de réserves, le Conseil d'administration de la Compagnie Financière Richemont AG a décidé de ne pas proposer le paiement d'un dividende sur le capital-actions.

Le dividende total payable aux porteurs d'unités s'élèvera donc, pour cet exercice, à £ 50,625 par unité.

Johann Rupert.

Johann Rupert
Administrateur-délégué
Compagnie Financière Richemont AG

ÉTATS FINANCIERS CONSOLIDÉS AU 31 MARS 1991

Bilan consolidé au 31 mars 1991

avant répartition du bénéfice

	Notes	1991 £m	1990 £m
ACTIF			
Immobilisations			
Corporelles	2	497,0	424,4
Goodwill	3	500,1	381,0
		997,1	805,4
Participations			
Participations dans les sociétés affiliées	4	174,9	181,8
Autres participations à long terme	5	51,4	50,6
		226,3	232,4
Actif circulant net			
Stocks	6	1 030,0	906,3
Débiteurs	7	841,6	752,3
Titres	8	597,8	431,5
Avoirs en banque		861,7	927,8
Actifs circulants		3 331,1	3 017,9
Engagements à court terme	9	(1 431,0)	(1 190,8)
		1 900,1	1 827,1
		3 123,5	2 864,9
FONDS PROPRES			
Capital	10	223,2	223,2
Réserve de participation	11	430,7	430,7
Capital des porteurs d'unités	12	653,9	653,9
Bénéfice reporté et autres réserves	13	487,1	323,1
		1 141,0	977,0
INTÉRÊTS MINORITAIRES		810,5	711,0
ENGAGEMENTS À LONG TERME			
Emprunts	14	763,3	822,1
Autres	15	408,7	354,8
		1 172,0	1 176,9
		3 123,5	2 864,9

Les notes explicatives ci-jointes sur les pages 53 à 60 font partie intégrante de ces états financiers.

Compte de profits et pertes consolidé pour l'exercice clos au 31 mars 1991

	Notes	1991 £m	1990 £m
Chiffre d'affaires brut		6 448,5	5 905,3
Droits de douane, impôts indirects et autres		(3 460,2)	(3 043,8)
Chiffre d'affaires net		2 988,3	2 861,5
Prix de revient des marchandises vendues		(1 917,6)	(1 864,0)
Marge brute		1 070,7	997,5
Dépenses d'exploitation nettes		(523,9)	(483,0)
Amortissement du goodwill		(11,3)	(3,7)
Bénéfice d'exploitation de la Société et de ses filiales	16	535,5	510,8
Quote-part au bénéfice d'exploitation des sociétés affiliées	17	20,9	19,7
Bénéfice d'exploitation		556,4	530,5
Intérêts nets et autres revenus similaires	18	39,7	49,9
Bénéfice avant impôts		596,1	580,4
Impôts	19	(222,9)	(209,3)
Bénéfice après impôts		373,2	371,1
Intérêts minoritaires		(195,9)	(224,8)
Bénéfice net revenant aux porteurs d'unités	20	177,3	146,3
Profit par unité	21	£ 308,70	£ 254,70

Les notes explicatives ci-jointes sur les pages 53 à 60 font partie intégrante de ces états financiers.

État consolidé du cash-flow pour l'exercice clos au 31 mars 1991

	1991 £m
Bénéfice d'exploitation	556,4
Ajustements:	
Quote-part au bénéfice d'exploitation des sociétés affiliées	(20,9)
Amortissements sur immobilisations corporelles	74,9
Amortissement du goodwill	11,3
Augmentation des provisions de caractère long terme	22,8
Bénéfice sur vente d'immobilisations corporelles	(1,7)
Bénéfice sur vente de participations à long terme	(4,6)
Fonds liquides provenant de l'exploitation	638,2
Intérêts nets et autres revenus similaires	43,7
Impôts payés	(195,5)
Dividendes reçus de sociétés affiliées	6,7
Augmentation du fonds de roulement	(157,8)
Cash-flow d'exploitation	335,3
Augmentation d'emprunts à court terme	66,1
Fonds provenant d'emprunts à long terme	53,8
Remboursement d'emprunts à long terme	(20,5)
Dividende payé sur réserve de participation	(23,7)
Dividendes payés aux actionnaires minoritaires	(75,9)
Augmentation des intérêts minoritaires	8,7
Cash-flow provenant d'activités financières	8,5
Acquisition de filiales, net des avoirs en banque	(105,3)
Acquisition d'intérêts minoritaires	(34,3)
Acquisition d'immobilisations corporelles, net	(125,9)
Acquisition de participations à long terme, net	(4,0)
Vente de participations dans des sociétés affiliées, net	33,7
Cash-flow utilisé pour activités d'investissement	(235,8)
Effet des fluctuations du cours des changes	(7,8)
Augmentation nette des avoirs en banque et titres	100,2
Avoirs en banque et titres au début de l'année	1 359,3
Avoirs en banque et titres à la fin de l'année	1 459,5

Les notes explicatives ci-jointes sur les pages 53 à 60 font partie intégrante de ces états financiers.

Notes relatives aux comptes consolidés au 31 mars 1991

Note 1 – Résumé des principes comptables importants

(a) Convention comptable

Les états financiers sont établis sur la base du coût historique et exprimés en livres sterling.

(b) Principes de consolidation

Les états financiers comprennent les comptes de la Société et de ses filiales. Une société dans laquelle la Société détient, directement ou indirectement par le biais d'autres filiales, plus de 50% du capital et des droits de vote est considérée comme une filiale. Une société dans laquelle la Société détient une participation comprise entre 20% et 50% du capital et des droits de vote est également considérée comme une filiale si le Groupe est à même d'exercer une influence prépondérante dans cette société. Certaines filiales de peu d'importance et inactives ne sont pas consolidées. Les comptes des filiales sont, en règle générale, clôturés au 31 mars de chaque année. Lorsque les comptes révisés ne sont pas établis à cette date, les derniers états financiers révisés disponibles servent de référence pour la consolidation.

Les comptes d'une société qui n'est pas considérée comme une filiale et dont le Groupe détient un pourcentage de contrôle à long terme compris entre 20% et 50% du capital et des droits de vote, sont comptabilisés selon la méthode de la mise en équivalence. La part du Groupe aux résultats et actifs nets des sociétés affiliées est basée sur les états financiers établis au 31 mars de chaque année. Lorsque les comptes révisés ne sont pas dressés à cette date, les montants sont déterminés sur la base des derniers états financiers révisés.

La quote-part au bénéfice des filiales et sociétés affiliées est incluse dans les états financiers à partir de leur date d'acquisition.

(c) Monnaies étrangères

Les actifs et les engagements libellés en monnaies étrangères, y compris les participations dans les sociétés affiliées, sont convertis en livres sterling aux taux de change en vigueur à la date du bilan. En consolidation, le capital de la Société est converti de francs suisses en livres sterling au taux historique. Les profits des sociétés du Groupe, y compris ceux des sociétés affiliées dont les états financiers sont libellés en monnaies étrangères, sont convertis en livres sterling aux taux de change moyens de l'année.

Les profits et pertes de change résultant de la conversion des actifs et passifs des filiales ainsi que des participations dans les sociétés affiliées, libellés en monnaies étrangères, sont crédités ou débités directement aux réserves consolidées. Les autres différences de change, y compris celles résultant des conversions monétaires liées aux activités courantes, sont créditées ou imputées au bénéfice d'exploitation de l'exercice.

(d) Immobilisations corporelles

Les immobilisations corporelles sont évaluées au coût d'acquisition sous déduction des amortissements cumulés. L'amortissement est calculé selon la méthode linéaire sur la durée de vie estimée des actifs. Les terrains et constructions en cours ne sont pas amortis.

Les actifs détenus en leasing financier sont capitalisés et amortis sur leur durée de vie estimée ou sur la durée du leasing si celle-ci est plus courte. Les engagements représentant le solde du capital à payer résultant des contrats de leasing sont portés aux comptes créanciers.

Les loyers payés sur les actifs détenus sont débités au compte de profits et pertes de l'exercice en cours.

(e) Goodwill

Lorsque des filiales ou des sociétés affiliées sont acquises à un prix supérieur à la quote-part du Groupe aux actifs nets correspondants, l'excédent est considéré comme un goodwill amorti selon la méthode linéaire sur 40 ans ou débité aux réserves consolidées à la date d'acquisition.

Les coûts de publicité, promotion, recherche, développement, patentes et marques de fabrication sont amortis durant l'exercice en cours.

(f) Participations dans les sociétés affiliées

Les participations dans les sociétés affiliées sont évaluées à la valeur de leurs immobilisations corporelles nettes, ajustées si nécessaire pour refléter les méthodes comptables du Groupe.

La quote-part du Groupe dans les bénéfices opérationnels, les intérêts nets et les impôts des sociétés affiliées, est comptabilisée dans le compte de profits et pertes consolidé.

La quote-part du Groupe dans les mouvements des réserves des sociétés affiliées est comptabilisée comme mouvement dans les réserves consolidées.

(g) Autres participations à long terme

Les participations à long terme, autres que les participations dans les sociétés affiliées, figurent au bilan au prix d'acquisition, sous déduction des amortissements effectués pour tenir compte des moins-values à caractère permanent.

(h) Stocks

Les stocks sont évalués au plus bas du prix de revient et de la valeur nette de réalisation. Le coût des produits manufacturés comprend le coût de la matière, les heures directes de main d'œuvre, une portion équitable de frais généraux et, si applicable, les frais de douane et taxes.

(i) Titres

Les titres qui comprennent des placements en actions et obligations cotées figurent au bilan au plus bas du prix d'acquisition et de la valeur boursière.

(j) Chiffre d'affaires brut

Le Chiffre d'affaires brut est constitué du montant recevable par la Société et ses filiales pour les ventes à des tiers. Le montant à recevoir inclut la taxe sur la valeur ajoutée, les droits de douane et autres taxes de vente, mais est net des rabais accordés.

(k) Impôts

Des provisions sont constituées dans chaque exercice pour tous les impôts dus sur les profits réalisés dans l'exercice, y compris les impôts sur les dividendes normalement payables au sein du Groupe sur de telles recettes.

Les impôts latents sont provisionnés afin de prendre en compte l'effet des différences temporelles entre les états financiers et les exigences fiscales dans la reconnaissance des charges et produits. Les impôts latents sont provisionnés sur la base des taux appliquables à la date du bilan et uniquement pour les différences temporelles dont l'effet pourrait se concrétiser dans un proche futur.

(l) Plans de prévoyance

Les provisions sont faites sur la base des engagements contractés par les compagnies du Groupe afin de pourvoir aux rentes des employés à la retraite. Les provisions qui, dans la plupart des cas sont calculées sur des bases actuarielles, résultent du financement applicable et des règles en vigueur dans les pays concernés.

(m) Garanties des produits

Les frais occasionnés par la réparation des défauts de fonctionnement de produits vendus sous garantie internationale, seront défalqués du bénéfice de l'exercice en cours.

Note 2 – Immobilisations corporelles

	1991 Coûts d'acquisition cumulés £m	1991 Amortissements cumulés £m	**1991 Valeur comptable nette £m**	1990 Valeur comptable nette £m
Terrains et bâtiments	276,6	94,0	**182,6**	160,5
Machines et installations	523,4	341,9	**181,5**	144,6
Mobilier et équipement	241,5	130,9	**110,6**	81,5
Constructions en cours	22,3	–	**22,3**	37,8
	1 063,8	566,8	**497,0**	424,4

Des immobilisations corporelles détenues en leasing financier sont comprises ci-dessus pour une valeur comptable nette de £ 16,5 millions (1990: £ 13,4 millions).

Engagements autorisés en biens d'équipement pour lesquels aucune provision n'a été enregistrée dans les états financiers:

	1991 £m	1990 £m
Contrats conclus	**54,6**	42,9
Autorisés, mais pas encore conclus	**52,9**	45,8
	107,5	88,7

Note 3 – Goodwill

	1991 £m	1990 £m
Goodwill au prix d'acquisition	**516,3**	384,7
Amortissement cumulé	**(16,2)**	(3,7)
	500,1	381,0

Le goodwill de £ 131,6 millions enregistré pendant l'exercice résulte principalement de l'acquisition par Rothmans International p.l.c. d'intérêts minoritaires dans P. J. Carroll and Company plc (£ 65,3 millions), dans Theodorus Niemeyer BV (£ 35,5 millions) ainsi que de divers intérêts acquis au cours de l'année.

Note 4 – Participations dans les sociétés affiliées

	1991 £m	1990 £m
Cotées	**114,2**	115,7
Non cotées	**60,7**	66,1
	174,9	181,8
Valeur boursière au 31 mars des participations dans les sociétés affiliées cotées	**139,9**	199,2

Le mouvement de la valeur reportée des participations dans les sociétés affiliées pendant l'exercice est montré ci-dessous:

	1991 £m	1990 £m
Valeur reportée au 1er avril	181,8	226,1
Différences de change	(8,1)	0,5
Acquisitions	5,1	11,9
Ventes	(3,6)	(46,4)
Reclassification des filiales	(11,4)	–
Augmentation/(diminution) du bénéfice reporté et autres réserves, après date d'acquisition	11,1	(10,3)
	174,9	181,8

Note 5 – Autres participations à long terme

	1991 £m	1990 £m
Actions cotées au prix d'acquisition sous déduction d'amortissements	21,0	33,0
Actions non cotées au prix d'acquisition sous déduction d'amortissements	3,9	3,8
Autres	26,5	13,8
	51,4	50,6
Valeur boursière au 31 mars des actions cotées	22,0	39,6

Note 6 – Stocks

	1991 £m	1990 £m
Matières premières	474,2	475,3
Produits finis	555,8	431,0
	1 030,0	906,3

Note 7 – Débiteurs

	1991 £m	1990 £m
Clients	604,1	517,9
Autres débiteurs	138,8	138,8
Paiements d'avance et produits à recevoir	98,7	95,6
	841,6	752,3

Note 8 – Titres

	1991 £m	1990 £m
Actions, au plus bas du prix d'acquisition et de la valeur boursière	0,9	33,5
Obligations, au plus bas du prix d'acquisition et de la valeur boursière	596,9	398,0
	597,8	431,5
Valeur boursière au 31 mars	615,5	433,2

Note 9 – Engagements à court terme

	1991 £m	1990 £m
Banques et autres prêts	296,9	140,8
Fournisseurs	143,5	185,3
Impôts	201,9	212,1
Droits de douane et impôts indirects	450,2	376,8
Autres créanciers	172,5	163,2
Autres charges à payer	166,0	112,6
	1 431,0	1 190,8

Certains prêts bancaires se montant à £ 61,6 millions (1990: £ 49,3 millions) et certaines dettes pour droits de douane et impôts indirects de £ 39,8 millions (1990: £ 31,9 millions) sont garantis par les actifs de certaines sociétés du Groupe.

Note 10 – Capital

	1991 £m	1990 £m
522 000 actions au porteur 'A' de SFr 1000 nominal chacune, entièrement libérées	202,9	202,9
522 000 actions nominatives 'B' de SFr 100 nominal chacune, entièrement libérées	20,3	20,3
	223,2	223,2

Note 11 – Réserve de participation

	1991 £m	1990 £m
Réserve relative aux 574 200 bons de participation, sans valeur nominale, émis par Richemont SA	430,7	430,7

Note 12 – Capital des porteurs d'unités

Conformément aux statuts des sociétés respectives, les actions émises par la Société et les bons de participation émis par Richemont SA ont été jumelés comme suit:

(a) Chaque action au porteur 'A' de la Société d'une valeur nominale de SFr 1000 est jumelée avec un bon de participation au porteur de Richemont SA sans valeur nominale pour former une unité 'A' émise au porteur.

(b) Chaque groupe de dix actions nominatives 'B' de la Société d'une valeur nominale de SFr 100 chacune est jumelé avec un bon de participation nominatif de Richemont SA sans valeur nominale pour former une unité 'B' émise sous forme nominative.

Le nombre total des unités ainsi émises se compose comme suit:	1991	1990
(a) Unités au porteur 'A' comprenant chacune une action au porteur 'A' de la Société et un bon de participation au porteur de Richemont SA	522 000	522 000
(b) Unités nominatives 'B' comprenant chacune dix actions nominatives 'B' de la Société et un bon de participation nominatif de Richemont SA	52 200	52 200
	574 200	574 200

En conséquence du jumelage indivisible des actions et des bons de participation, la réserve de participation de Richemont SA est présentée comme un élément des fonds propres dans le bilan consolidé de la Société. Pour la même raison, les informations généralement exprimées par action sont exprimées par unité dans ces états financiers.

Note 13 – Bénéfice reporté et autres réserves

	1991 £m	1990 £m
Solde au 1er avril	323,1	174,6
Utilisation du bénéfice reporté		
– Dividende de 5,5% payé sur la réserve de participation (1990: 4,5%)	(23,7)	(19,4)
Bénéfice net revenant aux porteurs d'unités	177,3	146,3
Différences de change	(7,7)	11,8
Autres mouvements	18,1	9,8
	487,1	323,1
Réparti comme suit:		
La Société et ses filiales	469,2	317,5
Sociétés affiliées	17,9	5,6
	487,1	323,1

Le bénéfice reporté et autres réserves au 31 mars sont mentionnés pour chaque année avant répartition du bénéfice.

La réserve légale d'un montant de £ 44,1 millions (1990: £ 43,9 millions) est incluse dans le total des réserves et n'est pas distribuable.

Note 14 – Emprunts à long terme

	1991 £m	1990 £m
Rothmans Tobacco (Holdings) Limited, Jersey, 10,25% Notes 1994	612,7	612,7
Emprunts bancaires	121,9	184,7
Autres emprunts	2,2	2,9
Emprunts à long terme	736,8	800,3
Autres créanciers	26,5	21,8
	763,3	822,1

En vue de l'acceptation de son offre soumise en décembre 1989 pour l'acquisition de la totalité des actions ordinaires 'B' de Rothmans International p.l.c. qu'elle ne détenait pas encore, Rothmans Tobacco (Holdings) Limited, Jersey («RTH») a émis au pair des Notes d'un montant nominal de £ 612,7 millions, intérêts 10,25%, échéance 1994, garanties non gagées («les Notes»). RTH est une filiale entièrement détenue par la Société. A moins qu'elles ne soient préalablement payées, remboursées ou rachetées par RTH, les Notes viendront à échéance le 15 octobre 1994 et portent intérêt au taux fixe de 10,25% p.a. Les Notes sont nominatives, cessibles et en parité de rang avec toutes les autres obligations non garanties par gage et non subordonnées. Aucune demande n'a été faite pour que les Notes soient cotées ou traitées en bourse. Le paiement du capital et des intérêts relatifs aux Notes a été garanti conjointement et solidairement par la Société et Richemont SA (les «garants») de façon irrévocable et inconditionnelle. Les obligations des garants ne sont pas gagées mais, dans les documents constitutifs des Notes, RTH et les garants ont contracté des engagements négatifs et pris des mesures provisionnelles pour la substitution des garants, la mise à disposition d'une couverture en fonds liquides et la substitution ou l'échange du débiteur principal.

Des emprunts bancaires de £ 67,5 millions (1990: £ 28,1 millions) ainsi que d'autres emprunts se portant à £ 0,9 millions (1990: £ 2,4 millions) sont garantis par les actifs de certaines sociétés du Groupe.

L'analyse des emprunts à long terme est montrée ci-dessous:

	1991 £m	1990 £m
Montants remboursables durant l'exercice clos au 31 mars: 1992	–	47,0
1993	6,8	75,7
1994	28,1	17,5
1995	634,1	634,9
1996	53,0	10,1
plus tard	14,8	15,1
	736,8	800,3

Note 15 – Autres engagements à long terme

	1991 £m	1990 £m
Fonds de prévoyance	243,6	234,2
Impôts latents	92,4	65,6
Autres provisions	72,7	55,0
	408,7	354,8

Note 16 – Bénéfice d'exploitation de la Société et de ses filiales

Le bénéfice d'exploitation du Groupe est obtenu après la prise en compte des charges suivantes:

	1991 £m	1990 £m
Amortissement des immobilisations corporelles	74,9	67,7
Amortissement du goodwill	11,3	3,7
Loyers	50,3	39,4

Note 17 – Quote-part au bénéfice/(déficit) des sociétés affiliées

La quote-part du Groupe au bénéfice/(déficit) des sociétés affiliées est décrite ci-dessous. La quote-part du Groupe aux chiffres d'affaires, bénéfices d'exploitation, intérêts nets et impôts des sociétés affiliées a été incluse dans le compte de profits et pertes consolidé.

	1991 £m	1990 £m
Chiffre d'affaires net	226,2	231,4
Prix de revient des marchandises vendues	(159,5)	(188,5)
Marge brute	66,7	42,9
Dépenses d'exploitation nettes	(45,8)	(23,2)
Bénéfice d'exploitation	20,9	19,7
Intérêts nets et autres revenus similaires	3,5	2,8
Bénéfice avant impôts	24,4	22,5
Impôts	(7,3)	(8,5)
Bénéfice après impôts	17,1	14,0
Intérêts revenant aux autres actionnaires	(3,1)	(4,4)
Dividendes	(6,7)	(10,6)
Bénéfice/(déficit) retenu pour l'exercice	7,3	(1,0)

Note 18 – Intérêts nets et autres revenus similaires

	1991 £m	1990 £m
Intérêts actifs et autres revenus similaires	162,0	117,5
Intérêts passifs et autres charges similaires	(125,8)	(70,4)
	36,2	47,1
Intérêts actifs nets, part des sociétés affiliées	3,5	2,8
	39,7	49,9

Note 19 – Impôts

	1991 £m	1990 £m
Impôts dus	188,0	192,1
Impôts latents	27,6	8,7
	215,6	200,8
Quote-part aux impôts sur les bénéfices des sociétés affiliées	7,3	8,5
	222,9	209,3

Note 20 – Bénéfice net revenant aux porteurs d'unités

	1991 £m	1990 £m
Bénéfice net de la Société et de ses filiales	170,0	147,3
Part du Groupe aux bénéfices/(déficits) des sociétés affiliées	7,3	(1,0)
	177,3	146,3

Note 21 – Profit par unité

Le profit par unité est calculé sur la base du bénéfice net attribuable aux porteurs d'unités de £ 177,3 millions (1990: £ 146,3 millions) et de 574 200 unités émises (1990: 574 200 unités).

Note 22 – Engagements financiers et conditionnels

Au 31 mars 1991, certaines compagnies du Groupe avaient des engagements financiers et conditionnels dans le cadre ordinaire de leurs activités pour lesquels aucune perte matérielle n'est prévue.

Note 23 – Evénement postérieur à la date du bilan

Le 30 mai 1991, le Groupe a vendu la participation de 24,9% qu'il détenait dans TransAtlantic Holdings PLC contre paiement en espèces de £ 150.6 millions. Le profit résultant de cette vente sera considéré comme produit exceptionnel et inclus dans l'exercice qui sera arrêté le 31 mars 1992.

Rapport de l'expert-comptable indépendant

Au Conseil d'administration de la
Compagnie Financière Richemont AG, Zoug

Nous avons vérifié le bilan consolidé de la Compagnie Financière Richemont AG, Zoug et de ses filiales au 31 mars 1991 ainsi que le compte de profits et pertes consolidé et l'état consolidé du cash-flow pour l'exercice clos au 31 mars 1991, tels que présentés aux pages 50 à 61. Notre vérification a été effectuée conformément aux normes de révision généralement admises et comprend, de ce fait, les contrôles comptables et autres vérifications que nous considérons nécessaires dans ces circonstances.

Sur la base de notre examen, nous avons constaté que:

- le bilan consolidé, le compte de profits et pertes consolidé et l'état consolidé du cash-flow sont établis conformément aux principes comptables généralement admis et à ceux décrits dans la Note 1;
- ces principes suivent la convention du coût historique et, compte tenu de cette convention comptable, les états financiers consolidés donnent une image fidèle de la situation financière de la Compagnie Financière Richemont AG et de ses filiales au 31 mars 1991, du résultat de ses activités et du cash-flow pour l'exercice clos au 31 mars 1991.

Zurich, le 27 juin 1991

PRICE WATERHOUSE AG

Urs Landolt Mark Stevenson

COMPAGNIE FINANCIÈRE RICHEMONT AG

Rapport du Conseil d'administration

Le Conseil d'administration de la Compagnie Financière Richemont AG a le plaisir de soumettre son rapport sur l'activité de la Société pour l'exercice clos au 31 mars 1991. Les états financiers qui suivent présentent la situation financière de la Société ainsi que ses résultats d'activité pour cette période.

L'ordre du jour de l'Assemblée Générale annuelle convoquée pour le 14 août 1991 à Zoug figure en page 74.

Les résultats du Groupe sont présentés dans les états financiers consolidés aux pages 49 à 61. D'autres informations sur les activités du Groupe durant l'exercice écoulé sont données dans les commentaires sur l'année écoulée aux pages 43 à 48.

Bilan au 31 mars 1991

avant répartition du bénéfice

	Notes	1991 SFr '000	1990 SFr '000
ACTIFS			
Participations	2	702 931	702 917
Immobilisations		11 823	915
Prêts aux sociétés affiliées		–	17 891
Débiteurs		188	120
Avoirs en banque		1 241	1 335
		716 183	723 178
FONDS PROPRES			
Capital	3	574 200	574 200
Réserve légale	4	108 501	108 001
Bénéfice disponible	5	19 897	9 593
		702 598	691 794
PASSIFS			
Passifs transitoires		4 369	2 352
Prêts des sociétés affiliées		9 216	29 032
		13 585	31 384
		716 183	723 178

Les notes explicatives ci-jointes sur les pages 64 et 65 font partie intégrante de ces états financiers.

Compte de profits et pertes pour l'exercice clos au 31 mars 1991

	1991 SFr '000	1990 SFr '000
REVENUS		
Dividendes	16 923	13 419
Autres revenus	4 803	4 858
	21 726	18 277
CHARGES		
Intérêts payés	672	1 274
Autres charges	9 060	6 771
	9 732	8 045
BÉNÉFICE AVANT IMPÔTS	11 994	10 232
Impôts	1 190	1 149
BÉNÉFICE NET DE L'EXERCICE	10 804	9 083

Notes relatives aux comptes au 31 mars 1991

Note 1 – Base d'établissement des états financiers

Les états financiers présentent la situation financière de la Compagnie Financière Richemont AG au 31 mars 1991 ainsi que ses résultats d'activité pour l'exercice clos au 31 mars 1991.

Note 2 – Participations

Ce poste comprend les participations dans les filiales détenues à part entière. Elles sont portées au bilan au coût d'acquisition.

	1991 SFr '000	1990 SFr '000
Richemont SA, Luxembourg	700 000	700 000
Autres participations	2 931	2 917
	702 931	702 917

Note 3 – Capital-actions

	1991 SFr '000	1990 SFr '000
522 000 actions au porteur 'A' de SFr 1000 nominal chacune, entièrement libérées	522 000	522 000
522 000 actions nominatives 'B' de SFr 100 nominal chacune, entièrement libérées	52 200	52 200
	574 200	574 200

Note 4 – Réserve légale

	1991 SFr '000	1990 SFr '000
Solde au 1er avril	108 001	107 901
Attribution à la réserve légale	500	100
	108 501	108 001

La réserve légale n'est pas disponible pour distribution.

Note 5 – Bénéfice disponible

	1991 SFr '000	1990 SFr '000
1er avril, avant répartition du bénéfice disponible de l'exercice antérieur	9 593	610
Transfert à la réserve légale	(500)	(100)
1er avril, après répartition du bénéfice disponible	9 093	510
Bénéfice net de l'exercice	10 804	9 083
	19 897	9 593

Le bénéfice disponible est présenté avant la proposition de répartition mentionnée en page 66.

Note 6 – Engagements conditionnels

En décembre 1989, Rothmans Tobacco (Holdings) Limited, Jersey («RTH»), une filiale entièrement détenue, a émis au pair des Notes («les Notes») libellées en livres sterling de £ 612,7 millions à 10,25% p. a. conjointement à son offre pour l'acquisition de la totalité du capital-actions 'B' de Rothmans International p.l.c. qu'elle ne détenait pas encore. A moins qu'elles ne soient préalablement payées, remboursées ou rachetées par RTH, les Notes viendront à échéance le 15 octobre 1994. Les Notes sont nominatives, cessibles, mais ne sont pas cotées. Le paiement du capital et des intérêts a été garanti conjointement et solidairement par la Société et Richemont SA, Luxembourg (les «garants»). Les obligations des garants ne sont pas gagées mais, dans les documents constitutifs des Notes, RTH et les garants ont contracté des engagements négatifs et pris des mesures provisionnelles pour la substitution des garants, la mise à disposition d'une couverture en fonds liquides et la substitution ou l'échange du débiteur principal.

Au 31 mars 1991, la Société a garanti les engagements de certaines filiales. Elle ne prévoit pas d'obligations découlant de ces engagements, raison pour laquelle aucune provision n'a été constituée.

Proposition du Conseil d'administration pour la répartition du bénéfice disponible au 31 mars 1991

	SFr '000
BÉNÉFICE DISPONIBLE	
Bénéfice reporté	9 093
Bénéfice net de l'exercice	10 804
	19 897
PROPOSITION DE RÉPARTITION	
Transfert à la réserve légale	600
Report à nouveau	19 297
	19 897

La proposition de dividende sur les bons de participation de Richemont SA, Luxembourg, est indiquée en page 70.

Zoug, le 21 juin 1991

Le Conseil d'administration

Rapport de l'organe de contrôle

A l'Assemblée Générale des actionnaires
de la Compagnie Financière Richemont AG, Zoug

En notre qualité d'organe de contrôle de votre société, nous avons vérifié les comptes annuels arrêtés au 31 mars 1991 tels que présentés aux pages 63 à 66, conformément aux dispositions légales.

Nous avons constaté que:

- le bilan et le compte de profits et pertes concordent avec la comptabilité,
- la comptabilité est régulièrement tenue,
- l'état de la fortune sociale et des résultats répond aux règles établies par la loi et les statuts pour les évaluations en matière de bilan.

Sur la base de notre examen, nous proposons d'approuver les comptes qui vous sont soumis.

Nous confirmons en outre que la proposition du Conseil d'administration relative à la répartition du bénéfice est conforme aux dispositions légales et statutaires.

Zurich, le 27 juin 1991

PRICE WATERHOUSE AG

Urs Landolt Mark Stevenson

RICHEMONT SA

Rapport du Conseil d'administration

Le Conseil d'administration de Richemont SA a le plaisir de soumettre son rapport sur l'activité de la Société pour l'exercice clos au 31 mars 1991. Les états financiers qui suivent présentent la situation financière de la Société ainsi que ses résultats d'activité pour l'exercice écoulé.

Bilan au 31 mars 1991

avant répartition du bénéfice

	Notes	1991 £ '000	1990 £ '000
ACTIFS			
Participations	2	912 940	910 013
Avoirs en banque		8 997	7 879
Dividendes à recevoir		38 000	36 000
Débiteurs		188	18
		960 125	953 910
FONDS PROPRES			
Capital	3	143 550	143 550
Réserve de participation	4	430 650	430 650
Réserve légale	5	5 953	4 203
Réserve générale	6	285 307	285 307
Bénéfice disponible	7	94 637	90 178
		960 097	953 888
PASSIFS			
Passifs transitoires		28	22
		960 125	953 910

Les notes explicatives ci-jointes sur les pages 68 et 69 font partie intégrante de ces états financiers.

Compte de profits et pertes pour l'exercice clos au 31 mars 1991

	1991 £ '000	1990 £ '000
REVENUS		
Dividendes	38 000	36 000
Autres revenus	196	416
	38 196	36 416
CHARGES		
Frais généraux	1 744	1 637
BÉNÉFICE AVANT IMPÔTS	36 452	34 779
Impôts	97	42
BÉNÉFICE NET DE L'EXERCICE	36 355	34 737

Notes relatives aux comptes au 31 mars 1991

Note 1 – Base d'établissement des états financiers

Richemont SA est une société holding luxembourgeoise constituée le 5 mars 1979 et entièrement détenue par la Compagnie Financière Richemont AG, Zoug, Suisse. Les états financiers présentent la situation financière de la Société au 31 mars 1991 ainsi que ses résultats d'activité pour l'exercice clos à cette date.

Note 2 – Participations

Ce poste comprend les participations dans les filiales détenues à part entière. Elles sont portées au bilan au coût d'acquisition.

	1991 £ '000	1990 £ '000
Participations dans les filiales	620 819	620 824
Prêts aux filiales	292 121	289 189
	912 940	910 013

Note 3 – Capital

	1991 £ '000	1990 £ '000
191 400 actions nominatives de £ 750 nominal chacune, entièrement libérées	143 550	143 550

Note 4 – Réserve de participation

	1991 £ '000	1990 £ '000
Réserve relative aux 574 200 bons de participation sans valeur nominale	430 650	430 650

Note 5 – Réserve légale

La réserve légale n'est pas disponible pour distribution.

Note 6 – Réserve générale

La réserve générale de £ 285 307 000 (1990: £ 285 307 000) est disponible pour distribution, sous réserve de l'approbation des actionnaires.

Note 7 – Bénéfice disponible

	1991 £ '000	1990 £ '000
1er avril, avant répartition du bénéfice disponible de l'exercice antérieur	90 178	81 394
Transfert à la réserve légale	(1 750)	(1 550)
Dividende de 4,5% sur le capital (1990: 3,5%)	(6 460)	(5 024)
Dividende de 5,5% sur la réserve de participation (1990: 4,5%)	(23 686)	(19 379)
1er avril, après répartition du bénéfice disponible	58 282	55 441
Bénéfice net de l'exercice	36 355	34 737
	94 637	90 178

Le bénéfice disponible est présenté avant la proposition de répartition mentionnée en page 70.

Note 8 – Engagements conditionnels

En décembre 1989, Rothmans Tobacco (Holdings) Limited, Jersey («RTH»), une filiale entièrement détenue, a émis au pair des Notes libellées en livres sterling de £ 612,7 millions à 10,25% p. a. conjointement à son offre pour l'acquisition de la totalité du capital-actions 'B' de Rothmans International p.l.c. qu'elle ne détenait pas encore. A moins qu'elles ne soient préalablement payées, remboursées ou rachetées par RTH, les Notes viendront à échéance le 15 octobre 1994. Les Notes sont nominatives, cessibles, mais ne sont pas cotées. Le paiement du capital et des intérêts a été garanti conjointement et solidairement par la Société et par Compagnie Financière Richemont AG, Zoug (les «garants»). Les obligations des garants ne sont pas gagées mais, dans les documents constitutifs des Notes, RTH et les garants ont contracté des engagements négatifs et pris des mesures provisionnelles pour la substitution des garants, la mise à disposition d'une couverture en fonds liquides et la substitution ou l'échange du débiteur principal.

Proposition du Conseil d'administration pour la répartition du bénéfice disponible au 31 mars 1991

	1991 £ '000
BÉNÉFICE DISPONIBLE	
Bénéfice reporté	58 282
Bénéfice net de l'exercice	36 355
	94 637
PROPOSITION DE RÉPARTITION	
Transfert à la réserve légale	1 825
Dividende de 5,75% sur le capital	8 254
Dividende de 6,75% sur la réserve de participation	29 069
Report à nouveau	55 489
	94 637

Le dividende payable sur le capital est dû à la Compagnie Financière Richemont AG, Zoug.

Le dividende payable sur la réserve de participation s'élèvera à £ 50.625 par bon de participation. Les porteurs d'unités Richemont pourront encaisser leurs dividendes, qui leurs seront payés libres de toute charge, à partir du 2 septembre 1991 sur présentation du coupon numéro 3 auprès des banques désignées comme agents payeurs.

Luxembourg, le 11 juin 1991

Le Conseil d'administration

Rapport de l'expert-comptable

Aux actionnaires de
Richemont SA, Luxembourg

Nous avons vérifié le bilan au 31 mars 1991 ainsi que le compte de profits et pertes de Richemont SA. Notre vérification a été effectuée conformément aux normes de révision généralement admises.

Sur la base de notre examen, nous avons constaté que les états financiers de Richemont SA donnent une image fidèle de la situation financière au 31 mars 1991 et des résultats pour l'exercice clos au 31 mars 1991 et qu'ils sont préparés conformément aux principes comptables luxembourgeois. Nous confirmons en outre que la proposition du Conseil d'administration relative à la répartition du bénéfice est conforme aux dispositions légales et statutaires.

Luxembourg, le 12 juin 1991

PRICE WATERHOUSE

PRINCIPALES SOCIÉTÉS DU GROUPE

Le tableau ci-dessous donne la liste des sociétés principales du groupe. La participation effective au capital-actions ordinaire de chacune des sociétés détenues par Richemont au 31 mars 1991 est également indiquée. Les filiales et les sociétées affiliées sont énumérées sur la liste suivant les principes comptables du groupe tels que décrits dans la note 1(b) ajoutée aux états financiers consolidés.

Pays de constitution	Nom de la société	Activité principale	Participation effective
Filiales			
Suisse	Baume & Mercier SA	Articles de luxe	61,7%
	Business Control SA	Services de gestion	100,0%
	Cartier International SA	Services de gestion	77,3%
	Cartier SA	Articles de luxe	77,3%
	PBM International Holding SA	Société Holding	61,7%
	Richemont Securities AG	Agents de transferts	100,0%
	Rothmans International Exports (Europe) Limited	Tabac	62,8%
	Rothmans of Pall Mall Limited	Tabac	62,8%
	SA Ancienne Fabrique G. Piaget et Cie.	Articles de luxe	61,7%
	Sullana AG	Tabac	62,8%
Allemagne	Cartier GmbH	Articles de luxe	77,3%
	Martin Brinkmann AG	Tabac	62,8%
	Montblanc-Simplo GmbH	Articles de luxe	35,7%
Australie	Rothmans Holdings Limited	Société Holding	31,4%
	Rothmans of Pall Mall (Australia) Limited	Tabac	31,4%
Belgique	Jubilé SA	Tabac	62,1%
	Tabacofina-Vander Elst NV	Tabac	62,1%
Canada	Rothmans, Benson & Hedges Inc.	Tabac	26,8%[1]
	Rothmans Inc.	Société Holding	44,7%
Etats-Unis	A. Sulka & Company Limited	Articles de luxe	90,3%
	Cartier Incorporated	Articles de luxe	77,3%
	Lane Limited	Tabac	62,8%
	Tobacco Exporters International (USA) Limited	Tabac	62,8%
France	A. Sulka SA	Articles de luxe	90,3%
	Cartier SA	Articles de luxe	77,3%
	Chloé SA	Articles de luxe	35,7%
Hong Kong	Les Must de Cartier Far East Limited	Articles de luxe	77,3%
Italie	L.M.C. International Spa	Articles de luxe	77,3%
Japon	Cartier Japan Limited	Articles de luxe	39,4%

Pays de constitution	Nom de la société	Activité principale	Participation effective
Jersey	Rothmans Tobacco (Holdings) Limited	Société Holding	100,0%
Luxembourg	Cartier Monde SA	Société Holding	77,3%
	Luxco SA	Société Holding	90,3%
Malaisie	Rothmans of Pall Mall (Malaysia) Berhad	Tabac	31,4%
Nouvelle-Zélande	Rothmans of Pall Mall (New Zealand) Limited	Tabac	31,4%
Pays-Bas	Cartier International BV	Articles de luxe	77,3%
	Schimmelpenninck Sigarenfabrieken BV	Tabac	62,8%
	Sigarettenfabriek Ed Laurens BV	Tabac	62,8%
	Theodorus Niemeyer BV	Tabac	62,8%
	Turmac Tobacco Company BV	Tabac	62,8%
République d'Irlande	PJ Carroll and Company plc	Tabac	62,8%
Royaume-Uni	Alfred Dunhill Limited	Articles de luxe	35,7%
	A. Sulka and Company Limited	Articles de luxe	90,3%
	Cartier Limited	Articles de luxe	77,3%
	Dunhill Holdings PLC	Société Holding	35,7%
	Richemont International Limited	Services de conseils	100,0%
	Rothmans Exports Limited	Tabac	62,8%
	Rothmans International Investments Limited	Société Holding	62,8%
	Rothmans International p.l.c.	Société Holding	62,8%[2]
	Rothmans International Tobacco (UK) Limited	Tabac	62,8%
Singapour	Rothmans Industries Limited	Tabac	31,4%

Sociétés affiliées

Iles vierges britanniques	North American Resources Ltd	Ressources naturelles	50,0%[3]
Jamaïque	Carreras Group Limited	Tabac	29,6%
Royaume-Uni	TransAtlantic Holdings PLC	Services financiers et immobiliers	24,9%[4]

(1) Richemont détient 17,6% des 6,85% actions privilégiées de première catégorie, mais ne possède aucune des 6,625% actions privilégiées de deuxième catégorie de Rothmans, Benson & Hedges Inc.

(2) Richemont détient 99,9% des actions ordinaires, 60,5% des actions ordinaires 'B' et 100% des actions privilégiées de Rothmans International p.l.c. Au total, Richemont possède une participation effective de 62,8% des actions ordinaires et ordinaires 'B' et contrôle 68,2% des droits de vote.

(3) Richemont détient par ailleurs 100% des actions convertibles privilégiées de North American Resources Ltd.

(4) Richemont a vendu sa participation dans TransAtlantic Holdings PLC le 30 mai 1991.

CONVOCATION DE L'ASSEMBLÉE GÉNÉRALE

L'Assemblée Générale annuelle des actionnaires de la Compagnie Financière Richemont AG se tiendra dans la «Grosser Saal», Artherstrasse 2–4, 6300 Zoug, mercredi 14 août 1991, à 15 h 00.

Ordre du jour

1. Présentation et approbation des états financiers, du rapport du Conseil d'administration et du rapport de l'organe de contrôle pour l'exercice clos au 31 mars 1991
2. Décharge au Conseil d'administration et à la Direction
3. Approbation de la proposition d'affectation du bénéfice disponible
4. Election du Conseil d'administration
5. Election de l'organe de contrôle

Les états financiers et le rapport de l'organe de contrôle ainsi que le rapport du Conseil d'administration peuvent être consultés au siège de la société dès le 31 juillet 1991.

Les cartes d'admission à l'Assemblée Générale ainsi que les bulletins de vote peuvent être obtenus jusqu'au 6 août 1991 sur dépôt des certificats d'action aux guichets des banques suivantes:

Union de Banques Suisses
Bank J. Vontobel & Co. AG
Darier, Hentsch & Cie
Pictet & Cie
Anlage- und Kreditbank AKB

Aucune carte d'admission ne sera délivrée le jour même de l'Assemblée Générale.

Zoug, le 27 juin 1991

Pour le Conseil d'administration:

Nikolaus Senn
Président

Johann Rupert
Administrateur-délégué

ANNUAL REPORT 1991

Financial highlights	76
Letter to unitholders	77
Group structure	78
Review of the year	79
Consolidated financial statements	85
Compagnie Financière Richemont AG – Directors' Report	99
Richemont SA – Directors' Report	103
Principal group companies	108
Notice of meeting	110

FINANCIAL HIGHLIGHTS

	1987[1] £	1988[1] £	1989 £	1990 £	1991 £
Profit before taxation	104.8 m	118.1 m	467.5 m	580.4 m	**596.1 m**
Net profit before extra-ordinary items	66.9 m	77.0 m	106.5 m	146.3 m	**177.3 m**
Net profit attributable to unitholders	66.9 m	77.0 m	109.8 m	146.3 m	**177.3 m**
Earnings per unit	116.50	134.10	185.40	254.70	**308.70**
Dividend per unit	–	–	33.75	41.25	**50.625**
Unitholders' funds	–	730.0 m	828.5 m	977.0 m	**1 141.0 m**
Net assets per unit	–	1 271.30	1 442.80	1 701.50	**1 987.10**

[1] 1987 and 1988 figures are presented on a pro forma basis but have not been restated to reflect the revised basis of consolidation introduced last year. The figures in respect of 1989, 1990 and 1991 reflect the current basis of consolidation as set out in note 1(b) to the consolidated financial statements.

All figures, with the exception of profit before taxation, are directly comparable over the five year period.

LETTER TO UNITHOLDERS

Zug, June 27, 1991

Dear Unitholder,

On behalf of the Board of Directors, I am pleased to announce that, for the year ended March 31, 1991, Richemont has achieved good results. Net profit attributable to unitholders increased by 21.2 per cent from £ 146.3 million to £ 177.3 million. Gross sales revenues increased by 9.2 per cent to some £ 6 450 million. We are therefore pleased to announce that the dividend payment to unitholders will be increased by 22.7 per cent to £ 50.625 per unit.

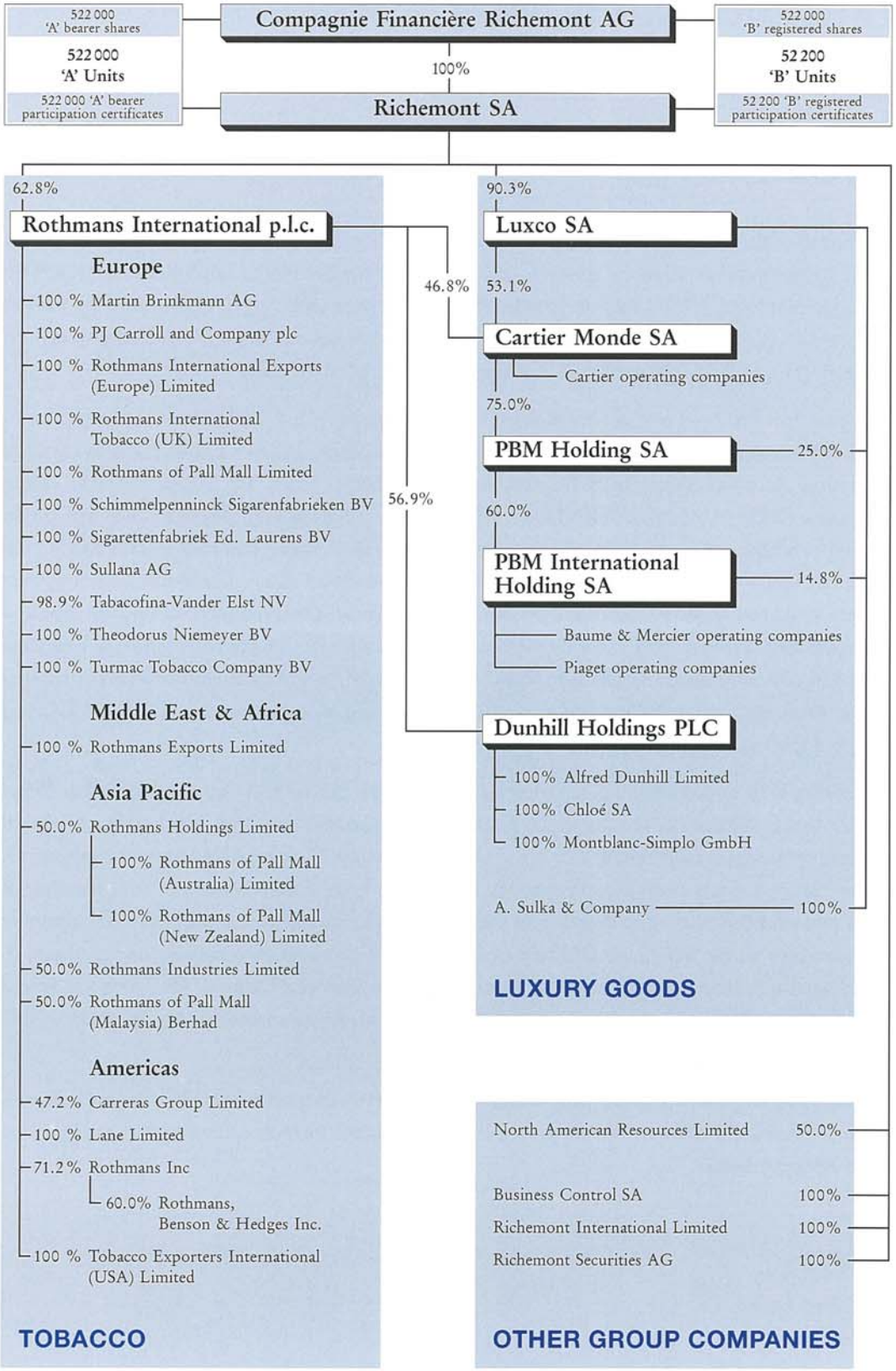
The past year has been one of consolidation for Richemont with the effects of the acquisition of the controlling interest in Rothmans International p.l.c. being felt in a number of ways for the first time. At the management level, ties were strengthened when Mr. Johann Rupert became Executive Deputy Chairman of Rothmans International in September 1990. He joined Mr. Jan du Plessis, who had taken over the role of Group Finance Director of that company following the untimely death of his predecessor early last year. Mr. Joseph Kanoui, Chairman and Managing Director of Cartier Monde SA, joined the board of Rothmans International during the year as a non-executive director and Lord Swaythling, Chairman of Rothmans International, became a non-executive director of Richemont. These moves unite Richemont and Rothmans International at the senior management level and echo the close working relationship that is being developed between the two organisations.

Following their appointment at last year's annual general meeting, we also welcome Mr. Yves-André Istel and Mr. René Gerber to the Board as non-executive directors. Mr. Istel is a founding partner of Wasserstein Perella & Co. Inc., the specialist New York based investment bank, and is Chairman of its international company. Mr. Gerber has been closely connected with Richemont since the establishment of the Group in the early 1970's. He holds a number of non-executive directorships and is Managing Director of Edesa SA. We also wish to express our gratitude to Mr. Thys Roux who resigned from the Board at last year's general meeting. Mr. Roux has served Richemont and its predecessor companies for more than 40 years and has made an invaluable contribution to the development of the Group.

In any company the results can only be achieved as a result of a team effort by management and staff. We thank the Group's employees around the world for their contribution to the results that have been achieved.

Nikolaus Senn
Chairman

Compagnie Financière Richemont AG


522 000 'A' bearer shares
522 000 'A' Units
522 000 'A' bearer participation certificates
Compagnie Financière Richemont AG
100%
Richemont SA
522 000 'B' registered shares
52 200 'B' Units
52 200 'B' registered participation certificates
62.8%
Rothmans International p.l.c.
Europe
100 % Martin Brinkmann AG
100 % PJ Carroll and Company plc
100 % Rothmans International Exports (Europe) Limited
100 % Rothmans International Tobacco (UK) Limited
100 % Rothmans of Pall Mall Limited
100 % Schimmelpenninck Sigarenfabrieken BV
100 % Sigarettenfabriek Ed. Laurens BV
100 % Sullana AG
98.9% Tabacofina-Vander Elst NV
100 % Theodorus Niemeyer BV
100 % Turmac Tobacco Company BV
Middle East & Africa
100 % Rothmans Exports Limited
Asia Pacific
50.0% Rothmans Holdings Limited
100% Rothmans of Pall Mall (Australia) Limited
100% Rothmans of Pall Mall (New Zealand) Limited
50.0% Rothmans Industries Limited
50.0% Rothmans of Pall Mall (Malaysia) Berhad
Americas
47.2% Carreras Group Limited
100 % Lane Limited
71.2% Rothmans Inc
60.0% Rothmans, Benson & Hedges Inc.
100 % Tobacco Exporters International (USA) Limited
TOBACCO
46.8%
56.9%
90.3%
Luxco SA
53.1%
Cartier Monde SA
Cartier operating companies
75.0%
PBM Holding SA
25.0%
60.0%
PBM International Holding SA
14.8%
Baume & Mercier operating companies
Piaget operating companies
Dunhill Holdings PLC
100% Alfred Dunhill Limited
100% Chloé SA
100% Montblanc-Simplo GmbH
A. Sulka & Company
100%
LUXURY GOODS
North American Resources Limited 50.0%
Business Control SA 100%
Richemont International Limited 100%
Richemont Securities AG 100%
OTHER GROUP COMPANIES

REVIEW OF THE YEAR

Introduction

During the period under review Compagnie Financière Richemont AG exercised financial and operational control over subsidiaries in the fields of tobacco products and luxury goods with a turnover of £ 6448.5 million.

At present the group has manufacturing operations in over thirty countries and its products are sold in more than one hundred and sixty countries around the world.

In addition group companies currently operate eight industrial plants in Switzerland, providing direct and indirect employment to an estimated five thousand people and generating annual exports in excess of SFr. 1.2 billion.

In last year's annual report we pointed out that the group had greatly benefitted from the long period of sustained economic growth and wealth creation in the major industrialised countries. Reservations were expressed concerning the outlook for the world economy. These have proven to be well founded. In addition the effects of the recession have been exacerbated by the Gulf War, leading to a steep decline in business and holiday travel.

Despite these adverse factors the Group has produced satisfactory results, with good performances from both the tobacco and luxury goods interests. In particular, the results of the tobacco interests amply demonstrated the remarkable resilience of the tobacco industry.

The year under review was the first in which the effects of the December 1989 acquisition of a further 29.1 per cent of Rothmans International fully impacted upon the Group's results. The results of Rothmans in the period have more than compensated for the additional expenses related to the acquisition, specifically interest expense and goodwill amortisation.

Group Results

Notwithstanding the relative strength of sterling against other currencies, in particular against the US dollar, consolidated net sales revenue increased by 4.4 per cent to £ 2988.3 million for the year under review. Sales of tobacco products showed an increase of 7.1 per cent to £ 2050.4 million, with sales of luxury goods amounting to £ 904.1 million, showing an increase of 4.1 per cent in sterling terms over the previous year.

Consolidated operating profit amounted to £ 556.4 million. Allowing for the higher goodwill amortisation charge of £ 11.3 million, arising mainly from the Group's increased shareholding in Rothmans International, operating profit increased by 6.3 per cent compared to the previous period. Tobacco operations generated operating profits of £ 351.5 million, an increase of 8.3 per cent over last year, whilst operating profit from the Group's luxury goods activities increased by 5.4 per cent to £ 206.6 million.

The results for the year reflect the interest charge of £ 62.8 million relating to the 10.25 per cent loan notes issued in respect of the acquisition of the Group's additional interest in Rothmans International in December 1989. This charge, partially offset by the beneficial effect of higher interest rates worldwide as well as the increased level of cash funds within the Group, resulted in a reduction of some £ 10.2 million in consolidated net interest income for the year.

Overall, profit attributable to unitholders and earnings per unit increased by 21.2 per cent to £ 177.3 million and £ 308.70, respectively.

Tobacco Products

Rothmans International p.l.c. enjoyed a successful year with operating profits increasing by 9.7 per cent to £ 477.1 million. Of this, £ 351.5 million was generated by tobacco operations with the balance being contributed by Rothmans International's interests in Cartier Monde SA and Dunhill Holdings PLC. During the year under review, Rothmans International's net sales revenue from tobacco products was £ 2 050.4 million, an increase of 7.1 per cent over the previous year.

During the year under review, Rothmans International enjoyed an increase of some 8 per cent in cigarette sales volume worldwide. Companies in the group operate 50 factories and employ some 22 900 people in the tobacco industry.

Following the retirement of Mr. Vernon Brink on December 31, 1990, after some 40 years of invaluable service of which the last 10 were in the position of Chief Executive of the group, Mr. William Ryan – formerly CEO of Rothmans International's Australian subsidiary – has been appointed as Chief Executive of the Tobacco Division. In addition, Rothmans International's organisational structure has been reviewed and the management of the tobacco operations strengthened.

The objective of the restructuring of the tobacco operations has been to integrate more closely the worldwide procurement, production and marketing activities of the group. Emphasis is also being placed on ensuring that the reputation for high quality enjoyed by Rothmans International's brands is maintained, on the protection of existing brands and on the development of new brands.

In Europe, Rothmans International's sales increased, principally due to the opening up of markets in Eastern Europe. In particular, the group has enjoyed considerable success in what was formerly East Germany. The German subsidiary, Martin Brinkmann, has as a result benefitted from higher sales and profitability. Nevertheless the underlying trend of declining sales in Germany, excluding the effects of unification, remains a cause for concern. Elsewhere in Western Europe, most markets are stable or show only a marginal decrease in terms of total cigarette sales. In the United Kingdom, the benefits of the marketing partnership with Philip Morris in terms of sales and profitability continued to accrue. In other markets profitability was generally maintained or improved except in France where continuing high levels of marketing expenditure on international brands affected profitability.

In China, the largest market for tobacco products in the world, Rothmans International enjoyed increased sales during the year. Rothmans International has also entered into a joint venture agreement with a local company for the production of the group's brands. The joint venture is an important development which should open the way for further growth in that market. Other markets in North East Asia in which Rothmans International operates, notably Japan, Hong Kong, South Korea and Taiwan showed further growth in the year.

The group company in Australia achieved a moderate increase in operating profit. It retained its market share in the face of intense competition in a market which expanded marginally despite further governmental regulation. In New Zealand there was a slight drop in the group's market share but profitability overall was improved as a result of operating efficiencies.

Operating profits of Rothmans of Pall Mall in Malaysia grew substantially, benefitting from the shift by consumers to prestige brands such as Dunhill, the market leader in that country.

Rothmans Industries Limited in Singapore also reported improved profitability due principally to production efficiencies and increased duty-free sales.

In the United States profitability has increased despite substantially unchanged sales volumes. An improvement in earnings from tobacco operations was reported by the Canadian subsidiary, Rothmans, Benson and Hedges Inc, despite a decline of some 4 per cent in the total market as a result of the imposition of punitive levels of taxation and a virtual ban on marketing activity.

In the Middle East, the latter part of the year was dominated by the effects of the Gulf War which resulted in lower sales and profitability. In African markets total sales volume and profitability increased with the group's brands enjoying prestige positions.

During the year Rothmans International acquired Theodorus Niemeyer BV, a Dutch company specialising in fine cut and pipe tobaccos. This significantly strengthened Rothmans International's presence in these market sectors in Europe. Rothmans also acquired the 61.3 per cent of PJ Carroll and Company plc which it did not already own. In the Republic of Ireland, Carrolls has a dominant position in the local market and, in the light of the Single European Market in 1992, the acquisition will offer clear advantages to the group as a whole.

Luxury Goods

Richemont's interests in luxury products companies are held through Luxco SA and through Rothmans International. Luxco has a controlling interest of 53.1 per cent in Cartier Monde SA and, directly and through Cartier Monde, an effective interest of 53.7 per cent in Piaget and Baume & Mercier. In addition Luxco has a 6.1 per cent interest in Yves Saint Laurent Groupe SCA. Rothmans International has a 46.8 per cent interest in Cartier Monde and a 56.9 per cent interest in Dunhill Holdings PLC.

Luxco SA

During the year under review, the consolidated net sales revenue of Cartier, Piaget and Baume & Mercier increased by 7.7 per cent to £ 690.7 million and operating profit increased by

3.1 per cent to £ 152.1 million. These results reflect the adverse impact of the strengthening of sterling by some 14 per cent against the dollar during the year. In terms of US dollars, the reporting currency of Cartier Monde, net sales revenue increased by 22.3 per cent and operating profit increased by 17.1 per cent.

For these companies – the financial year of which ended on December 31, 1990 – the impact of the downturn in international travel as a result of the Gulf crisis has been noticeable, after particularly good sales in the earlier part of 1990. The high jewellery and luxury watches produced by Cartier, Piaget and Baume & Mercier have proved to be less susceptible to these factors than products positioned lower down the spectrum.

Given the strength of the trademarks, the high quality of products and service, together with the geographic diversity of the companies' clientele, we have every confidence in the future of these businesses. These are, however, not grounds for complacency and management are aware of the need to remain in touch with their customers' wishes both in terms of the products being offered and the standards of service being provided. Particular emphasis is being put on the speed and quality of after sales and other customer related services.

Management are also constantly monitoring the performance of these companies and, given the inevitable impact of the recessionary pressures currently being felt around the world, measures have been implemented to attempt to ensure that the average levels of profitability achieved in recent years will be maintained in years to come.

During the year, Cartier acquired or opened 14 boutiques, expanding the network of its own boutiques and stores worldwide to 86, and has taken control of its Australian and Caribbean distribution companies. New Cartier stores were opened, notably in Madrid, Milan, London and Beverly Hills, increasing the total number of outlets – owned and franchised – to 141. The total number of employees increased to some 3 500. Of these some 800 are employed in Switzerland where Cartier has completed construction of its new distribution centre in the canton of Fribourg and where work is well advanced on the production facility being built at St. Imier in the canton of Bern. Cartier has further invested in the Swiss watchmaking industry through joint ventures in the watchcase manufacturing and polishing sectors.

Piaget and Baume & Mercier have worked together closely with Cartier in improving the efficiency of their manufacturing units and their distribution network. Baume & Mercier has also taken control of its North American distribution channels. Piaget and Baume & Mercier now operate 9 stores in Paris, Cannes, Monaco, Geneva, Hong Kong and Singapore and employ some 900 people in Switzerland and abroad.

Dunhill Holdings PLC

Dunhill Holdings PLC is engaged, through subsidiary companies, in marketing luxury consumer products worldwide – including menswear, watches, writing instruments, accessories for men, leather goods, fragrances and fashion clothing for women – under the Dunhill, Montblanc and Chloé trademarks.

For the year ended March 31, 1991, Dunhill Holdings reported an increase in operating profit of 13.5 per cent to £ 55.1 million on consolidated sales revenue of £ 227.3 million, a slight decrease from the previous year's record levels.

The Alfred Dunhill brand name is identified around the world with menswear and accessories of the highest quality. The combined effects of the recession, particularly noted in the United States, and the significant reduction in tourist and business travel as a consequence of the Gulf War have resulted in a lower rate of growth in the past year.

Montblanc's prestige writing instruments are renowned internationally for their design and technical excellence. During the year under review a combination of increased sales of the famous Meisterstück and Solitaire writing instruments, together with productivity gains from their Hamburg manufacturing facility, combined to produce another superb performance.

Chloé, the French fashion and fragrance house, in a very difficult year achieved its profit target.

Other Interests

Following a review of the Group's longer term strategy vis-a-vis its core investments, the investment in TransAtlantic Holdings PLC was sold in May of this year for a cash consideration of £ 150.6 million. Coming after the end of the financial year, this has had no impact on the results of Group in the year under review. During 1990 TransAtlantic reported an increase of 5.3 per cent in attributable profit to £ 31.8 million. Total shareholders' funds fell from the £ 1 129.3 million achieved in 1989 to £ 984.1 million principally as a result of provisions made against the carrying value of the group's investment properties and other developments.

In the United States, the Group's investment in North American Resources Limited has suffered the consequences of the recession together with unforeseen difficulties in its oil and natural gas operations. The company is highly liquid and a reassessment of its strategic objectives is currently nearing conclusion with a view to identifying opportunities for the future.

Dividends

The Board of Directors of Richemont SA has recommended payment of a dividend to holders of participation certificates equal to 6.75 per cent of the amount of the participation reserve, including the 1.0 per cent preference dividend. This will amount to a total of £ 29.1 million or £ 50.625 per participation certificate. The Board of Directors of Compagnie Financière Richemont AG has resolved to accept this recommendation, which will be approved at the Annual General Meeting of Richemont SA.

In accordance with its policy of reserve accumulation, the Board of Compagnie Financière Richemont AG has decided not to propose an additional dividend in respect of its own share capital for the year under review.

The total dividend payable to unitholders will, therefore, in the current year be £ 50.625 per unit.

Johann Rupert.

Johann Rupert
Managing Director
Compagnie Financière Richemont AG

CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS AT MARCH 31, 1991

Consolidated balance sheet at March 31, 1991

Before appropriation of retained earnings

	Notes	1991 £m	1990 £m
ASSETS			
Fixed assets			
Tangible	2	497.0	424.4
Intangible	3	500.1	381.0
		997.1	805.4
Investments			
Associated undertakings	4	174.9	181.8
Other long-term investments	5	51.4	50.6
		226.3	232.4
Net current assets			
Inventories	6	1 030.0	906.3
Debtors	7	841.6	752.3
Marketable securities	8	597.8	431.5
Cash		861.7	927.8
Current assets		3 331.1	3 017.9
Current liabilities	9	(1 431.0)	(1 190.8)
		1 900.1	1 827.1
		3 123.5	2 864.9
UNITHOLDERS' FUNDS			
Share capital	10	223.2	223.2
Participation reserve	11	430.7	430.7
Unitholders' capital	12	653.9	653.9
Retained earnings and other reserves	13	487.1	323.1
		1 141.0	977.0
MINORITY INTERESTS		810.5	711.0
LONG-TERM LIABILITIES			
Borrowings	14	763.3	822.1
Other	15	408.7	354.8
		1 172.0	1 176.9
		3 123.5	2 864.9

The notes on pages 89 to 96 form an integral part of these financial statements.

Consolidated profit and loss account for the year ended March 31, 1991

	Notes	1991 £m	1990 £m
Gross sales revenue		6 448.5	5 905.3
Duty, excise and other taxes		(3 460.2)	(3 043.8)
Net sales revenue		2 988.3	2 861.5
Cost of sales		(1 917.6)	(1 864.0)
Gross profit		1 070.7	997.5
Net operating expenses		(523.9)	(483.0)
Amortisation of goodwill		(11.3)	(3.7)
Operating profit of the Company and its subsidiary undertakings	16	535.5	510.8
Share of operating profit of associated undertakings	17	20.9	19.7
Operating profit		556.4	530.5
Net interest income and similar items	18	39.7	49.9
Profit before taxation		596.1	580.4
Taxation	19	(222.9)	(209.3)
Profit after taxation		373.2	371.1
Minority interests		(195.9)	(224.8)
Net profit attributable to unitholders	20	177.3	146.3
Earnings per unit	21	£ 308.70	£ 254.70

The notes on pages 89 to 96 form an integral part of these financial statements.

Consolidated statement of cash flow for the year ended March 31, 1991

	1991 £m
Operating profit	556.4
Adjusted for:	
Share of operating profit of associated undertakings	(20.9)
Depreciation of tangible fixed assets	74.9
Amortisation of goodwill	11.3
Increase in long-term provisions	22.8
Profit on disposal of tangible fixed assets	(1.7)
Profit on sale of investments	(4.6)
Cash generated by operations	638.2
Net interest income and similar items	43.7
Taxation paid	(195.5)
Dividends from associated undertakings	6.7
Increase in working capital	(157.8)
Cash flow from operating activities	335.3
Increase in short-term borrowings	66.1
Proceeds from long-term borrowings	53.8
Repayment of long-term borrowings	(20.5)
Dividend paid on participation reserve	(23.7)
Dividends paid to minority shareholders	(75.9)
Increase in minority interests	8.7
Cash flow from financing activities	8.5
Acquisition of subsidiary undertakings, net of cash acquired	(105.3)
Acquisition of minority interests	(34.3)
Acquisition of tangible fixed assets, net of disposals	(125.9)
Acquisition of investments, net of disposals	(4.0)
Disposal of associated undertakings, net of acquisitions	33.7
Cash flow applied to investing activities	(235.8)
Effect of exchange rate movements	(7.8)
Net increase in cash and marketable securities	100.2
Cash and marketable securities at beginning of year	1 359.3
Cash and marketable securities at end of year	1 459.5

The notes on pages 89 to 96 form an integral part of these financial statements.

Notes to the consolidated financial statements at March 31, 1991

Note 1 – Summary of significant accounting policies

(a) Accounting convention

The financial statements are prepared under the historical cost convention and are presented in pounds sterling.

(b) Basis of consolidation

The financial statements include the accounts of the Company and its subsidiary undertakings. A company in which the Company holds directly or indirectly through other subsidiary undertakings more than 50% of the ordinary share capital and voting rights is classified as a subsidiary undertaking. A company in which the Company has an effective interest of between 20 per cent and 50 per cent of the ordinary share capital and voting rights is also accounted for as a subsidiary undertaking if the Group is able to exercise a dominant influence over the undertaking. Certain minor, inactive subsidiary undertakings are not consolidated. The accounts of subsidiary undertakings are generally drawn up at March 31 of each year. Where audited accounts are not drawn up to this date, the financial statements are arrived at by reference to the last audited accounts available.

A company, not classified as a subsidiary undertaking, in which the Group holds a long-term interest of between 20 per cent and 50 per cent of the ordinary share capital and voting rights is accounted for under the equity method as an associated undertaking. The Group's share of the results and attributable net assets of associated undertakings are derived from accounts drawn up at March 31 of each year. Where audited accounts are not drawn up to this date, the amounts are arrived at by reference to the last audited accounts available.

The attributable profit of subsidiary and associated undertakings is included in the financial statements from their date of acquisition.

(c) Foreign currencies

Assets and liabilities denominated in foreign currencies, including investments in associated undertakings, are translated into pounds sterling at exchange rates prevailing at the balance sheet date. For consolidation purposes, the share capital of the Company is translated from Swiss francs into pounds sterling at the historical rate. The earnings of those undertakings in the Group, including associated undertakings, whose accounts are denominated in foreign currencies are translated into pounds sterling at average rates prevailing during the year.

Exchange adjustments arising from the translation of assets and liabilities of subsidiary undertakings and investments in associated undertakings denominated in foreign currencies, are credited or charged directly to consolidated reserves. Other exchange differences, including those arising from currency conversions in the normal course of business are credited or charged to operating profit for the year.

(d) Tangible fixed assets

Tangible fixed assets are stated at cost less accumulated depreciation. Depreciation is calculated on the straight-line basis over the expected useful lives of the assets. Land and assets under construction are not depreciated.

Assets held under finance leases are capitalised and depreciated over their expected useful lives or, if shorter, the lease period. The liabilities corresponding to remaining capital payments under finance leases are included within creditors.

Rentals paid on assets held under operating leases are charged to the profit and loss account in the accounting period when the expense arises.

(e) Intangible assets

Where the consideration paid in respect of the Group's investment in subsidiary and associated undertakings is in excess of the fair value to the Group of the separable net tangible assets acquired, the excess is regarded as goodwill. Goodwill is either amortised through the consolidated profit and loss account

on the straight-line basis over 40 years or written off against consolidated reserves at the date of acquisition.

Advertising, promotion, research, development, patent and trademark expenses are written off in the accounting period in which they are incurred.

(f) Investments in associated undertakings

Investments in associated undertakings are stated at the Group's share of their net tangible assets, adjusted where necessary to reflect the Group's accounting policies.

The Group's share of associated undertakings' operating profit, net interest and taxation charge is accounted for in the consolidated profit and loss account.

The Group's share of reserve movements in associated undertakings is accounted for as movements in the consolidated reserves.

(g) Other long-term investments

Long-term investments, other than investments in associated undertakings, are stated at cost less amounts written off for diminutions in value which are considered to be of a permanent nature.

(h) Inventories

Inventories are valued at the lower of cost and net realisable value. The cost of manufactured products comprises material cost plus direct labour, an appropriate proportion of overheads and, where applicable, duties and taxes.

(i) Marketable securities

Marketable securities, which comprise investments in listed shares and bonds, are stated at the lower of cost and market value.

(j) Gross sales revenue

Gross sales revenue is the amount receivable by the Company and its subsidiary undertakings from sales to third parties. The amount receivable includes value added taxes, duties and other sales taxes, but is stated after deducting trade discounts.

(k) Taxation

Provision is made in each accounting period for all taxes payable in respect of profit earned in that period, including taxation on dividends ordinarily expected to be payable within the Group out of such profits.

Deferred taxation is provided on timing differences arising from the recognition in different accounting periods of certain items of income and expenditure for accounting and taxation purposes. Deferred taxation is provided for on the liability method, only in respect of timing differences that are expected to materialise in the foreseeable future.

(l) Provision for employees' pensions

Provisions are made in respect of obligations undertaken by Group undertakings to provide pensions to employees on retirement. These provisions, which are for the most part computed on actuarial bases, are arrived at by reference to the applicable funding and other regulations in the countries concerned.

(m) Product warranties

Warranty repair costs relating to the sale of certain products, which are sold under an international guarantee against mechanical defects, are charged to operating profit when incurred.

Note 2 – Tangible fixed assets

	1991 Cost £m	1991 Accumulated depreciation £m	1991 Net book value £m	1990 Net book value £m
Land and buildings	276.6	94.0	182.6	160.5
Plant and machinery	523.4	341.9	181.5	144.6
Fixtures, fittings, tools and equipment	241.5	130.9	110.6	81.5
Assets under construction	22.3	–	22.3	37.8
	1 063.8	566.8	497.0	424.4

Included above are fixed assets with a net book value of £ 16.5 million (1990: £ 13.4 million) held under finance leases.

Authorised capital expenditure for which provision has not been made in these financial statements:

	1991 £m	1990 £m
Contracts placed	54.6	42.9
Authorised but not yet contracted	52.9	45.8
	107.5	88.7

Note 3 – Intangible fixed assets

	1991 £m	1990 £m
Goodwill at cost	516.3	384.7
Accumulated amortisation	(16.2)	(3.7)
	500.1	381.0

The goodwill of £ 131.6 million arising during the year relates principally to the acquisition by Rothmans International p.l.c. of the minority interests in P. J. Carroll and Company plc (£ 65,3 million) and the acquisition of Theodorus Niemeyer BV (£ 35.5 million), as well as other smaller investments made during the year.

Note 4 – Investments in associated undertakings

	1991 £m	1990 £m
Listed	114.2	115.7
Unlisted	60.7	66.1
	174.9	181.8
Market value of listed associated undertakings at March 31	139.9	199.2

The changes during the year in the carrying value of investments in associated undertakings are set out below:

	1991 £m	1990 £m
Carrying value at April 1	181.8	226.1
Foreign exchange adjustments	(8.1)	0.5
Acquisitions	5.1	11.9
Disposals	(3.6)	(46.4)
Reclassified as subsidiary undertaking	(11.4)	–
Increase/(decrease) in post-acquisition retained earnings and other reserves	11.1	(10.3)
	174.9	181.8

Note 5 – Other long-term investments

	1991 £m	1990 £m
Shares in listed companies, at cost less amounts written off	21.0	33.0
Shares in unlisted companies, at cost less amounts written off	3.9	3.8
Other	26.5	13.8
	51.4	50.6
Market value of shares in listed companies at March 31	22.0	39.6

Note 6 – Inventories

	1991 £m	1990 £m
Raw materials	474.2	475.3
Finished goods	555.8	431.0
	1 030.0	906.3

Note 7 – Debtors

	1991 £m	1990 £m
Trade debtors	604.1	517.9
Other debtors	138.8	138.8
Prepayments and accrued income	98.7	95.6
	841.6	752.3

Note 8 – Marketable securities

	1991 £m	1990 £m
Shares, at lower of cost and market value	0.9	33.5
Bonds, at lower of cost and market value	596.9	398.0
	597.8	431.5
Market value at March 31	615.5	433.2

Note 9 – Current liabilities

	1991 £m	1990 £m
Bank and other loans	296.9	140.8
Trade creditors	143.5	185.3
Taxation	201.9	212.1
Duty and excise taxes	450.2	376.8
Other creditors	172.5	163.2
Accrued expenses and deferred income	166.0	112.6
	1 431.0	1 190.8

Bank loans amounting to £ 61.6 million (1990: £ 49.3 million) and duty and excise creditors of £ 39.8 million (1990: £ 31.9 million) are secured by tangible assets of Group undertakings.

Note 10 – Share capital

	1991 £m	1990 £m
522 000 'A' bearer shares with a par value of SFr 1 000 each, fully paid	202.9	202.9
522 000 'B' registered shares with a par value of SFr 100 each, fully paid	20.3	20.3
	223.2	223.2

Note 11 – Participation reserve

	1991 £m	1990 £m
Reserve in respect of 574 200 participation certificates with no par value issued by Richemont SA	430.7	430.7

Note 12 – Unitholders' capital

In accordance with the articles of incorporation of the respective companies, the shares issued by the Company and the participation certificates issued by Richemont SA have been twinned as follows:

(a) Each 'A' bearer share in the Company with a par value of SFr 1 000 is twinned with one bearer participation certificate in Richemont SA with no par value to form one 'A' unit, issued to bearer.

(b) Every ten 'B' registered shares in the Company with a par value of SFr 100 each are twinned with one registered participation certificate in Richemont SA with no par value to form one 'B' unit, issued in registered form.

The total number of units in issue is thus made up as follows:

	1991	1990
(a) 'A' bearer units, each comprising one 'A' bearer share in the Company and one bearer participation certificate in Richemont SA	522 000	522 000
(b) 'B' registered units, each comprising ten 'B' registered shares in the Company and one registered participation certificate in Richemont SA	52 200	52 200
	574 200	574 200

In view of this indivisible twinning of shares and participation certificates, the participation reserve of Richemont SA is presented in the consolidated balance sheet of the Company as a component of unitholders' funds. For the same reason, information which would normally be stated on a per share basis is stated in these financial statements on a per unit basis.

Note 13 – Retained earnings and other reserves

	1991 £m	1990 £m
Balance brought forward at April 1	323.1	174.6
Appropriation of prior year retained earnings:		
– 5.5% dividend paid on participation reserve (1990: 4.5%)	(23.7)	(19.4)
Net profit attributable to unitholders	177.3	146.3
Exchange differences	(7.7)	11.8
Other movements	18.1	9.8
	487.1	323.1

Analysed as follows:	1991 £m	1990 £m
The Company and its subsidiary undertakings	469.2	317.5
Associated undertakings	17.9	5.6
	487.1	323.1

The retained earnings and other reserves at March 31 in each year are stated before the appropriation of retained earnings for the year then ended.

Legal reserves amounting to £ 44.1 million (1990: £ 43.9 million) are included above but are not available for distribution.

Note 14 – Long-term borrowings

	1991 £m	1990 £m
Rothmans Tobacco (Holdings) Limited, Jersey		
10.25% Loan Notes 1994	612.7	612.7
Bank loans	121.9	184.7
Other loans	2.2	2.9
Long-term loans	736.8	800.3
Other creditors	26.5	21.8
	763.3	822.1

In consideration for acceptance of its offer in December 1989 to acquire the whole of the 'B' Ordinary Share Capital of Rothmans International p.l.c. which it did not already own, Rothmans Tobacco (Holdings) Limited, Jersey ("RTH"), issued £ 612.7 million in aggregate nominal amount of Rothmans Tobacco (Holdings) Limited Guaranteed Unsecured 10.25 per cent Loan Notes 1994 ("the Notes"). RTH is a wholly-owned subsidiary undertaking of the Company. Unless previously redeemed or repaid or repurchased by RTH, the Notes will mature on October 15, 1994 and bear interest at a fixed rate of 10.25 per cent per annum. The Notes are in registered form, are transferable and rank pari passu with all other unsecured and unsubordinated obligations of RTH. No application has been made for the Notes to be listed, or dealt in, on any stock exchange. The payment of principal and interest in respect of the Notes has been irrevocably and unconditionally guaranteed jointly and severally by the Company and Richemont SA ("the Guarantors"). The obligations of the Guarantors are unsecured but, in the instrument constituting the Notes, RTH and the Guarantors give certain negative pledges and provision is made for the substitution of the Guarantors, the provision of cash collateral and the substitution or exchange of the principal debtor.

Bank loans amounting to £ 67.5 million (1990: £ 28.1 million) and other loans amounting to £ 0.9 million (1990: £ 2.4 million) are secured by tangible assets of Group undertakings.

An analysis of long-term loans by due date is set out below:

	1991 £m	1990 £m
Amounts repayable in the financial year ending March 31: 1992	–	47.0
1993	6.8	75.7
1994	28.1	17.5
1995	634.1	634.9
1996	53.0	10.1
thereafter	14.8	15.1
	736.8	800.3

Note 15 – Other long-term liabilities

	1991 £m	1990 £m
Pension obligations	243.6	234.2
Deferred taxation	92.4	65.6
Other provisions	72.7	55.0
	408.7	354.8

Note 16 – Operating profit of the Company and its subsidiary undertakings

Operating profit of the Company and its subsidiary undertakings is stated after the following charges:

	1991 £m	1990 £m
Depreciation of tangible fixed assets	74.9	67.7
Amortisation of goodwill	11.3	3.7
Operating lease rentals	50.3	39.4

Note 17 – Share of profit/(deficit) of associated undertakings

The Group's share of profit/(deficit) of associated undertakings is set out below. The Group's share of operating profit, net interest and taxation has been included under the respective headings in the consolidated profit and loss account.

	1991 £m	1990 £m
Net sales revenue attributable to the Group	226.2	231.4
Cost of sales	(159.5)	(188.5)
Gross profit	66.7	42.9
Net operating expenses	(45.8)	(23.2)
Operating profit	20.9	19.7
Net interest income and similar items	3.5	2.8
Profit before taxation	24.4	22.5
Taxation	(7.3)	(8.5)
Profit after taxation	17.1	14.0
Other shareholders' interests	(3.1)	(4.4)
Dividends	(6.7)	(10.6)
Profit retained/(deficit) for the year	7.3	(1.0)

Note 18 – Net interest income and similar items

	1991 £m	1990 £m
Interest income and similar items	162.0	117.5
Interest expense and similar charges	(125.8)	(70.4)
	36.2	47.1
Share of net interest income of associated undertakings	3.5	2.8
	39.7	49.9

Note 19 – Taxation

	1991 £m	1990 £m
Current taxation	188.0	192.1
Deferred taxation	27.6	8.7
	215.6	200.8
Share of taxation on profit of associated undertakings	7.3	8.5
	222.9	209.3

Note 20 – Net profit attributable to unitholders

	1991 £m	1990 £m
Net profit of the Company and its subsidiary undertakings	170.0	147.3
Group's share of profit/(deficit) of associated undertakings	7.3	(1.0)
	177.3	146.3

Note 21 – Earnings per unit

Earnings per unit are calculated by reference to the net profit attributable to unitholders of £ 177.3 million (1990: £ 146.3 million) and 574 200 units in issue (1990: 574 200 units).

Note 22 – Financial commitments and contingent liabilities

At March 31, 1991 certain Group companies had contingent liabilities and trading commitments in the ordinary course of business in respect of which no material losses are expected to arise.

Note 23 – Post balance sheet event

On May 30, 1991 the Group sold its 24.9% interest in TransAtlantic Holdings PLC for a cash consideration of £ 150.6 million. The profit resulting from the sale will be treated as an extraordinay item in the financial statements for the year ending March 31, 1992.

Report of the Auditors

To the Directors
Compagnie Financière Richemont AG, Zug

We have examined the consolidated balance sheet of Compagnie Financière Richemont AG, Zug and its subsidiary undertakings at March 31, 1991 and the consolidated profit and loss account and the consolidated statement of cash flow for the year then ended, as set out on pages 86 to 96. Our examination was made in accordance with generally accepted auditing standards and accordingly included such tests of the accounting records and such other auditing procedures as we considered necessary in the circumstances.

Based on our examination we confirm that:

- the consolidated balance sheet, profit and loss account, and statement of cash flow are in conformity with generally accepted accounting principles and the policies described in Note 1;
- these principles comply with the historical cost convention and, within this reporting framework, the consolidated financial statements give a true and fair view of the financial position at March 31, 1991 and of the results of operations and the cash flow of Compagnie Financière Richemont AG and its subsidiary undertakings for the year ended March 31, 1991.

Zurich, June 27, 1991

PRICE WATERHOUSE AG

Urs Landolt Mark Stevenson

COMPAGNIE FINANCIÈRE RICHEMONT AG

Directors' Report

The Board of Directors of Compagnie Financière Richemont AG is pleased to submit its report on the activities of the Company for the year ended March 31, 1991. The following financial statements set out the financial position of the Company at March 31, 1991 and the results of its operations for the year then ended.

The agenda for the Annual General Meeting, which is to be held in Zug on August 14, 1991, is set out on page 110.

The results of the Group are presented in the Consolidated Financial Statements on pages 85 to 97. Further information on the Group's activities during the year under review and a commentary on the Consolidated Financial Statements are contained in the Review of the Year on pages 79 to 84.

Balance sheet at March 31, 1991

Before appropriation of retained earnings

	Notes	1991 SFr '000	1990 SFr '000
ASSETS			
Investments	2	702 931	702 917
Fixed assets		11 823	915
Loans to affiliated companies		–	17 891
Debtors		188	120
Cash		1 241	1 335
		716 183	723 178
CAPITAL AND RESERVES			
Share capital	3	574 200	574 200
Legal reserve	4	108 501	108 001
Retained earnings	5	19 897	9 593
		702 598	691 794
LIABILITIES			
Accrued expenses		4 369	2 352
Loans from affiliated companies		9 216	29 032
		13 585	31 384
		716 183	723 178

The notes on pages 100 and 101 form an integral part of these financial statements.

Profit and loss account for the year ended March 31, 1991

	1991 SFr '000	1990 SFr '000
INCOME		
Dividend	16 923	13 419
Other income	4 803	4 858
	21 726	18 277
EXPENSES		
Interest paid	672	1 274
General expenses	9 060	6 771
	9 732	8 045
PROFIT BEFORE TAXATION	11 994	10 232
Taxation	1 190	1 149
NET PROFIT FOR THE YEAR	10 804	9 083

Notes to the financial statements at March 31, 1991

Note 1 – Basis of preparation of the financial statements

The financial statements represent the financial position of the Company at March 31, 1991 and the results of its operations for the year then ended.

Note 2 – Investments

These comprise investments in wholly-owned subsidiary companies, which are stated at cost.

	1991 SFr '000	1990 SFr '000
Richemont SA, Luxembourg	700 000	700 000
Other investments	2 931	2 917
	702 931	702 917

Note 3 – Share capital

	1991 SFr '000	1990 SFr '000
522 000 'A' bearer shares with a par value of SFr 1 000 each, fully paid	522 000	522 000
522 000 'B' registered shares with a par value of SFr 100 each, fully paid	52 200	52 200
	574 200	574 200

Note 4 – Legal reserve

	1991 SFr '000	1990 SFr '000
Balance at beginning of year	108 001	107 901
Transferred from retained earnings	500	100
	108 501	108 001

The legal reserve is not available for distribution.

Note 5 – Retained earnings

	1991 SFr '000	1990 SFr '000
April 1, before appropriation of prior year retained earnings	9 593	610
Transfer to legal reserve	(500)	(100)
April 1, after appropriation	9 093	510
Net profit for the year	10 804	9 083
	19 897	9 593

The retained earnings are stated before the proposed appropriation as set out on page 102.

Note 6 – Contingent liabilities

In December 1989, Rothmans Tobacco (Holdings) Limited, Jersey ("RTH"), a wholly-owned subsidiary, issued £ 612.7 million 10.25 per cent p.a. loan notes, denominated in pounds sterling, at par in consideration for acceptance of its offer to acquire the whole of the 'B' Ordinary Share Capital of Rothmans International p.l.c. which it did not already own. Unless previously redeemed or repaid or repurchased by RTH, the loan notes will mature on October 15, 1994. The loan notes are in registered form and are transferable, but unlisted. The payment of principal and interest in respect of the loan notes has been guaranteed jointly and severally by the Company and Richemont SA, Luxembourg ("the Guarantors"). The obligations of the Guarantors are unsecured but, in the instrument constituting the loan notes, RTH and the Guarantors give certain negative pledges and provision is made for the substitution of the Guarantors, the provision of cash collateral and the substitution or exchange of the principal debtor.

At March 31, 1991 the Company had, in addition, guaranteed obligations of certain subsidiaries. The Company does not foresee any liability under these guarantees and, therefore, no provision has been made.

Proposal of the Board of Directors for the appropriation of retained earnings at March 31, 1991

	SFr '000
AVAILABLE RETAINED EARNINGS	
April 1, after appropriation	9 093
Net profit for the year	10 804
	19 897
PROPOSED APPROPRIATION	
Transfer to legal reserve	600
Balance to be carried forward	19 297
	19 897

Details of the dividend proposed in respect of the participation certificates of Richemont SA, Luxembourg are given on page 106.

Zug, June 21, 1991

The Board of Directors

Report of the Statutory Auditors

To the Shareholders
Compagnie Financière Richemont AG, Zug

As statutory auditors of Compagnie Financière Richemont AG, we have audited the accompanying financial statements at March 31, 1991, as set out on pages 99 to 102, in accordance with the provisions of the Swiss Code of Obligations.

We report that

- the balance sheet and profit and loss account are in agreement with the books,
- the books have been properly kept,
- the financial position is presented in accordance with the principles of evaluation prescribed by the law and the requirements of the company's statutes.

Based on the results of our audit we recommend that the financial statements be approved.

We also confirm that the proposal of the Board of Directors for the appropriation of the retained earnings is in agreement with the law and the statutes.

Zurich, June 27, 1991

PRICE WATERHOUSE AG

Urs Landolt Mark Stevenson

RICHEMONT SA

Directors' Report

The Board of Directors of Richemont SA is pleased to submit its report on the activities of the Company for the year ended March 31, 1991. The following financial statements set out the financial position of the Company and the results of its operations for the year then ended.

Balance sheet at March 31, 1991

Before appropriation of retained earnings

	Notes	1991 £ '000	1990 £ '000
ASSETS			
Investments	2	912 940	910 013
Cash		8 997	7 879
Dividend receivable		38 000	36 000
Receivables		188	18
		960 125	953 910
CAPITAL AND RESERVES			
Share capital	3	143 550	143 550
Participation reserve	4	430 650	430 650
Legal reserve	5	5 953	4 203
General reserve	6	285 307	285 307
Retained earnings	7	94 637	90 178
		960 097	953 888
LIABILITIES			
Accrued expenses		28	22
		960 125	953 910

The notes on pages 104 and 105 form an integral part of these financial statements.

Profit and loss account for the year ended March 31, 1991

	1991 £ '000	1990 £ '000
INCOME		
Dividend	38 000	36 000
Other income	196	416
	38 196	36 416
EXPENSES		
General expenses	1 744	1 637
PROFIT BEFORE TAXATION	36 452	34 779
Taxation	97	42
NET PROFIT FOR THE YEAR	36 355	34 737

Notes to the financial statements at March 31, 1991

Note 1 – Basis of preparation of the financial statements

Richemont SA is a Luxembourg holding company, incorporated on March 5, 1979. It is a wholly-owned subsidiary of Compagnie Financière Richemont AG, Zug, Switzerland. The financial statements represent the financial position of the Company at March 31, 1991 and the results of its operations for the year then ended.

Note 2 – Investments

These comprise investments in wholly-owned subsidiary companies, which are stated at cost.

	1991 £ '000	1990 £ '000
Investments in subsidiary companies	620 819	620 824
Loans to subsidiary companies	292 121	289 189
	912 940	910 013

Note 3 – Share capital

	1991 £ '000	1990 £ '000
191 400 registered shares with a par value of £ 750 each, fully paid	143 550	143 550

Note 4 – Participation reserve

	1991 £ '000	1990 £ '000
Reserve established in respect of 574 200 participation certificates with no par value	430 650	430 650

Note 5 – Legal reserve

The legal reserve is not available for distribution.

Note 6 – General reserve

The general reserve amounting to £ 285 307 000 (1990: £ 285 307 000) is available for distribution subject to the approval of the shareholders.

Note 7 – Retained earnings

	1991 £ '000	1990 £ '000
April 1, before appropriation of prior year retained earnings	90 178	81 394
Transfer to legal reserve	(1 750)	(1 550)
4.5% dividend paid on share capital (1990: 3.5%)	(6 460)	(5 024)
5.5% dividend paid on participation reserve (1990: 4.5%)	(23 686)	(19 379)
April 1, after appropriation	58 282	55 441
Net profit for the current year	36 355	34 737
	94 637	90 178

The retained earnings are stated before the proposed appropriation as set out on page 106.

Note 8 – Contingent liability

In December 1989, Rothmans Tobacco (Holdings) Limited, Jersey ("RTH"), a wholly-owned subsidiary, issued £ 612.7 million 10.25 per cent p.a. loan notes, denominated in pounds sterling, at par in consideration for acceptance of its offer to acquire the whole of the 'B' Ordinary Share Capital of Rothmans International p.l.c. which it did not already own. Unless previously redeemed or repaid or repurchased by RTH, the loan notes will mature on October 15, 1994. The loan notes are in registered form and are transferable, but unlisted. The payment of principal and interest in respect of the loan notes has been guaranteed jointly and severally by the Company and Compagnie Financière Richemont AG, Zug ("the Guarantors"). The obligations of the Guarantors are unsecured but, in the instrument constituting the loan notes, RTH and the Guarantors give certain negative pledges and provision is made for the substitution of the Guarantors, the provision of cash collateral and the substitution or exchange of the principal debtor.

Proposal of the Board of Directors for the appropriation of retained earnings at March 31, 1991

	£ '000
AVAILABLE RETAINED EARNINGS	
April 1, after appropriation	58 282
Net profit for the year	36 355
	94 637
PROPOSED APPROPRIATION	
Transfer to legal reserve	1 825
5.75% dividend payable on share capital	8 254
6.75% dividend payable on participation reserve	29 069
Balance to be carried forward	55 489
	94 637

The dividend payable on the share capital will be payable to Compagnie Financière Richemont AG, Zug.

The dividend payable on the participation reserve will amount to £ 50.625 per participation certificate. It will be payable to unitholders of Richemont from September 2, 1991 onwards in respect of coupon number 3, free of charges, at the banks designated as paying agents.

Luxembourg, June 11, 1991

The Board of Directors

Report of the Auditors

To the Shareholders
Richemont SA, Luxembourg

We have examined the balance sheet at March 31, 1991 of Richemont SA and the related profit and loss account. Our examination was made in accordance with generally accepted auditing standards.

In our opinion, the accompanying financial statements examined by us give a true and fair view of the financial position of Richemont SA at March 31, 1991 and of the profit for the year then ended and are prepared in conformity with Luxembourg accounting principles. We also confirm that the proposal of the Board of Directors for the appropriation of the retained earnings is in agreement with the law and the company's statutes.

Luxembourg, June 12, 1991

PRICE WATERHOUSE

PRINCIPAL GROUP COMPANIES

The principal companies in the Group, as well as in each case the effective interest in their ordinary share capital attributable to Richemont as at March 31, 1991, are set out below. The list of companies distinguishes between subsidiary undertakings and associated undertakings in accordance with the Group's accounting policy as set out in Note 1(b) to the consolidated financial statements.

Country of incorporation	Name of company	Principal activity	Effective interest
Subsidiary undertakings			
Switzerland	Baume & Mercier SA	Luxury goods	61.7%
	Business Control SA	Management services	100.0%
	Cartier International SA	Management services	77.3%
	Cartier SA	Luxury goods	77.3%
	PBM International Holding SA	Holding company	61.7%
	Richemont Securities AG	Transfer secretaries	100.0%
	Rothmans International Exports (Europe) Limited	Tobacco products	62.8%
	Rothmans of Pall Mall Limited	Tobacco products	62.8%
	SA Ancienne Fabrique G. Piaget et Cie.	Luxury goods	61.7%
	Sullana AG	Tobacco products	62.8%
Australia	Rothmans Holdings Limited	Holding company	31.4%
	Rothmans of Pall Mall (Australia) Limited	Tobacco products	31.4%
Belgium	Jubilé SA	Tobacco products	62.1%
	Tabacofina-Vander Elst NV	Tobacco products	62.1%
Canada	Rothmans, Benson & Hedges Inc.	Tobacco products	26.8%[1]
	Rothmans Inc.	Holding company	44.7%
France	A. Sulka SA	Luxury goods	90.3%
	Cartier SA	Luxury goods	77.3%
	Chloé SA	Luxury goods	35.7%
Germany	Cartier GmbH	Luxury goods	77.3%
	Martin Brinkmann AG	Tobacco products	62.8%
	Montblanc-Simplo GmbH	Luxury goods	35.7%
Hong Kong	Les Must de Cartier Far East Limited	Luxury goods	77.3%
Italy	L.M.C. International Spa	Luxury goods	77.3%
Japan	Cartier Japan Limited	Luxury goods	39.4%
Jersey	Rothmans Tobacco (Holdings) Limited	Holding company	100.0%
Luxembourg	Cartier Monde SA	Holding company	77.3%
	Luxco SA	Holding company	90.3%

Country of incorporation	Name of company	Principal activity	Effective interest
Malaysia	Rothmans of Pall Mall (Malaysia) Berhad	Tobacco products	31.4%
Netherlands	Cartier International BV	Luxury goods	77.3%
	Schimmelpenninck Sigarenfabrieken BV	Tobacco products	62.8%
	Sigarettenfabriek Ed Laurens BV	Tobacco products	62.8%
	Theodorus Niemeyer BV	Tobacco products	62.8%
	Turmac Tobacco Company BV	Tobacco products	62.8%
New Zealand	Rothmans of Pall Mall (New Zealand) Limited	Tobacco products	31.4%
Republic of Ireland	PJ Carroll and Company plc	Tobacco products	62.8%
Singapore	Rothmans Industries Limited	Tobacco products	31.4%
United Kingdom	Alfred Dunhill Limited	Luxury goods	35.7%
	A. Sulka and Company Limited	Luxury goods	90.3%
	Cartier Limited	Luxury goods	77.3%
	Dunhill Holdings PLC	Holding company	35.7%
	Richemont International Limited	Advisory services	100.0%
	Rothmans Exports Limited	Tobacco products	62.8%
	Rothmans International Investments Limited	Holding company	62.8%
	Rothmans International p.l.c.	Holding company	62.8%[2]
	Rothmans International Tobacco (UK) Limited	Tobacco products	62.8%
United States of America	A. Sulka & Company Limited	Luxury goods	90.3%
	Cartier Incorporated	Luxury goods	77.3%
	Lane Limited	Tobacco products	62.8%
	Tobacco Exporters International (USA) Limited	Tobacco products	62.8%

Associated undertakings

British Virgin Islands	North American Resources Ltd	Natural resources	50.0%[3]
Jamaica	Carreras Group Limited	Tobacco products	29.6%
United Kindom	TransAtlantic Holdings PLC	Financial services and property	24.9%[4]

(1) Richemont has an effective interest of 17.6% in the 6.85% First Preferred shares and has no interest in the 6.625% Second Preferred shares in Rothmans, Benson & Hedges Inc.

(2) Richemont holds 99.9% of the Ordinary shares, 60.5% of the 'B' Ordinary shares and 100.0% of the preference share capital of Rothmans International p.l.c. In total, Richemont has an effective interest of 62.8% in the Ordinary and 'B' Ordinary share capital of the company and controls 68.2% of the voting rights.

(3) Richemont, in addition, holds 100% of the convertible preference shares of North American Resources Ltd.

(4) The investment in TransAtlantic Holdings PLC was sold on May 30, 1991.

NOTICE OF MEETING

The Annual General Meeting of shareholders of Compagnie Financière Richemont AG will be held at 3.00 p.m. in the "Grosser Saal", Artherstrasse 2–4, 6300 Zug, on Wednesday, August 14, 1991.

Agenda

1. Review and approval of the financial statements, the report of the Board of Directors and the report of the Statutory Auditors for the year ended March 31, 1991.
2. Discharge of the Board of Directors and of the management.
3. Decision on the appropriation of retained earnings.
4. Election of the Board of Directors.
5. Election of the Statutory Auditors.

The financial statements and the related report of the statutory auditors together with the report of the Board of Directors are available for inspection at the registered office of the company from July 31, 1991 onwards.

Tickets for admission to the Annual General Meeting together with voting cards may be obtained, upon deposit of share certificates, from any branch of the following banks up to August 6, 1991:

Union Bank of Switzerland
Bank J. Vontobel & Co. AG
Darier, Hentsch & Cie
Pictet & Cie
Anlage- und Kreditbank AKB

No admission tickets will be issued on the day of the meeting itself.

Zug, June 27, 1991

For the Board of Directors:

Nikolaus Senn
Chairman

Johann Rupert
Managing Director

ALLGEMEINE INFORMATIONEN
INFORMATIONS GÉNÉRALES
COMPANY INFORMATION

Compagnie Financière Richemont AG

Domizil Siège social Registered Office	Weinbergstrasse 5 6300 Zug Schweiz / Suisse / Switzerland
	Tel. (41 42) 21 03 64 Telefax (41 42) 21 71 02 Telex 862 336
Kontrollstelle Organe de contrôle Auditors	Price Waterhouse AG Zürich
Generalsekretariat Secrétaire du conseil Company Secretary	Alan Grieve

Richemont SA

Domizil Siège social Registered Office	24-26 Avenue de la Liberté 1930 Luxembourg
	Tel. (352) 40 24 72 Telefax (352) 40 24 73
Kontrollstelle Organe de contrôle Auditors	Price Waterhouse Luxembourg
Generalsekretariat Secrétaire du conseil Company Secretary	Alan Grieve

Grafik / Graphisme / Design: Kraft Visual Concept, Fällanden, Switzerland
Druck / Impression / Print: NZZ Fretz AG, Zürich, Switzerland